

## Chronik rechtsextremer Aktivitäten in Thüringen 2005

12.2005	Im Dezember 2005 wurde eine deutsche Frau beim Einzug in eine neue Wohnung mit rassistischen Worten beleidigt und bedroht, damit sie nicht in die Wohnung einzieht, weil sie dunkelhäutige Kinder hat. (Quelle: Ausländerbeirat der Stadt Erfurt)
12.2005	Im Dezember 2005 wurde ein Kaukasier in der Straßenbahnlinie Nr. 6 - im Bereich Berliner Platz - von 4 Männern rassistisch beleidigt und brutal geschlagen. (Quelle: Ausländerbeirat der Stadt Erfurt)
31.12.2005 Arnstadt	Auf der Suche nach „Linken“ ziehen in der Nacht Neonazis durch die Stadt. Mehrere Menschen werden angegriffen und ein Jugendlicher wird von einem Auto angefahren und schwer im Gesicht verletzt. (Quelle: Junge Welt vom 07.02.2006)
29.12.2005 Suhl	Zwei linke Jugendliche wurden von 3 Neonazis vor einer Suhler Kneipe zusammengeschlagen. Ca. 25 PassantInnen und BesucherInnen der Gaststätte schauten regungslos zu. Schon über den gesamten Abend versammelten bis zu 20 Neonazis in der Kneipe und beschimpften politisch-links anmutende Menschen. (Quelle: Antifaschistische Gruppe Südthüringen)
29.12.2005 Schleusingen	Bei einem Fußball- und Volleyball-Mix-Turnier in der Henneberghalle, reist die Mannschaft „Weiße Wölfe“ aus Themar mit dem NPD-KV-Vorsitzenden Tommy FRENCK, Frank SCHWERDT (Landesvorsitzender der NPD) und weiteren NPD-Mitgliedern an. Jugendliche der Mannschaft und ihre Fans versuchen Bälle zu stehlen. Diese werden in FRENCKS Auto sichergestellt. Zudem werden andere Jugendliche von der rechtsextremen Gruppe bedroht. (Quelle: Freies Wort 04.01.2006)
26.12.2005 Gera	In Gera findet ein ‚FightClub-Event‘ bei dem Rechtsextremisten involviert oder Gäste sind, statt. Es sind T-Shirts mit Aufschriften, wie „Landser“ und „Hauptkampflinie“, zu sehen. Personen von rechtsradikalen Bands, wie „Moshpit“, „Abolition“ und „Eternal Bleeding“ aus Altenburg und „Blitzkrieg“ aus Chemnitz, waren anwesend. Vom Free-Fight-Verein aus Wurzen „Fighting Fellas“ der als neonazistisch gilt, wurde Matthias Eichler, welcher den Onlineshop „Front-Records“ betreibt, gesichtet. Den Ordnerdienst übernahmen Leute vom Eastfight e.V. und der Alpha DSD Security, welche Kontakte zu Neonazis haben sollen. (Quelle: indymedia)
25.12.2005 Gräfenroda	In Gräfenroda findet ein Treffen von Rechtsextremisten aus Thüringen, Hessen, Sachsen-Anhalt und Bayern statt. Das als „Glühweinfeier“ deklarierte Konzert mit mehreren Bands wird in einer ehemaligen Werkstatthalle durchgeführt. Die Polizei erteilt den 132 Anwesenden Platzverweise. (Quelle: TLfV Monatsbericht Dezember)
23.12.2005 Erfurt	Im Bereich vom Domplatz wurde das Geschäft eines kurdischen Staatsbürgers geplündert, mit fremdenfeindlichen Äußerungen beleidigt sowie die gesamte Familie bedroht. (Quelle: Ausländerbeirat der Stadt Erfurt)

23.12.2005 Suhl	Vor der Gaststätte Ziegenberger Bierstübchen im Suhler Stadtteil Nord wurden zwei alternative Jugendliche von über 6 RechtsextremistInnen mitleidslos verprügelt. Die Opfer mussten ins Krankenhaus eingeliefert werden. (Quelle: Antifaschistische Gruppe Südthüringen)
23.12.2005 Blankenhain, Bad Berka	Nach Angaben der „Kameradschaft Blankenhain“ werden in Bad Berka und Blankenhain Flugblätter verteilt. (Quelle: rechtsextreme Homepage)
23.12.2005 Gotha	6 Personen im Alter von 17-45 Jahren greifen einen 40-jährigen Mann aus Kamerun an. Ein Täter würgt ihn, während ein zweiter versucht ihm ein Handy zu stehlen. Außerdem wird der Mann wegen seiner Hautfarbe beschimpft. Als dem Mann die Flucht gelingt, verfolgen die 6 Personen ihn und bewerfen ihn mit Bierflaschen. Die Täter werden vorläufig festgenommen. Gegen einen 19-Jährigen ergeht Haftbefehl. (Quellen: TA, PD Gotha)
22.12.2005 Erfurt	In der Straßenbahnlinie Nr. 6 - Richtung Rieth – wurde ein Kurde aus dem Irak brutal geschlagen und mit rassistischen Wörtern beschimpft und schwer verletzt. Er musste im Klinikum behandelt werden. (Quelle: Ausländerbeirat der Stadt Erfurt)
21.12.2005 Blankenhain	Laut Angaben der „Kameradschaft Blankenhain“ wird eine „Wintersonnenwendfeier“ begangen. Es beteiligt sich die NPD Blankenhain. Insgesamt sollen 40 Rechtsextremisten zugegen sein. (Quelle: rechtsextreme Homepage)
17.12.2005 Gotha	Ein „Julfest“-Konzert, mit der Band „SKD“ (Gotha) und einer weiteren Gruppe, welches in den Vereinsräumen des rechts-extremen „Toringi-Vereins“ stattfinden soll, wird von der Polizei verhindert. 59 Personen erhielten Platzverweise und 3 eine Anzeige wegen Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen. (Quelle: TLFV Monatsbericht Dezember)
17.12.2005 Dillstädt	100 Personen nehmen an einer rechtsextremen Versammlung teil. Ein „nationaler“ Liedermacher spielt auf der Weihnachtsfeier vor den überwiegend süd- und westthüringischen Personen. (Quelle: TLFV Monatsbericht Dezember)
16.12.2005 Arnstadt	Vier alternative Jugendliche werden von sieben Vermummten brutal über-fallen. Einer Person wird „ins Genick“ gesprungen. (Quelle: Junge Welt 07.01.2006)
11.12.2005 Erfurt	Der NPD-Kreisverband Erfurt-Gotha führt eine „Jahresabschlussfeier“ durch. Der Vorsitzende Michael BURKERT zieht wegen dem „hohen Mitglieder und Interessenzugewinn ... für das Kampfsjahr 2005 eine ausschließlich positive Bilanz“. Es sprechen der Landesvorsitzende Frank SCHWERDT und Peter NAUMANN (dieser zum Thema: „Weihnacht in Artglaube und Brauchtum“). Der „nationale Liedermacher“ Manuel ZIEBER spielt am Schluß. (Quelle: PM der NPD-KV Gotha-Erfurt)
10./11.12. 2005 Oberhof	Die „Deutsche Partei“ (DP) führt eine Bundesvorstandssitzung mit ca. 40 Personen durch. Es wird ein „Deutschland-Manifest“, gegen eine „multikulturelle Gesellschaft“ und für eine Zusammenarbeit mit „volkstreuere Parteien“, verabschiedet. (Quelle: TLFV Monatsbericht Dezember)

10.12.2005 Sondershausen	Ein, als Geburtstagsparty getarntes, RechtsRock-Konzert mit der sächsischen Band „Odessa“ löst die Polizei in der Nacht zum Sonntag gegen 1 Uhr auf. Ein ehemaliger Getränkehandel wurde dafür vom Kreisvorsitzenden der NPD Patrick WEBER gemietet. Von den rund 70 Anwesenden werden 34 vorläufig, wegen Landfriedensbruch und Widerstand gegen die Beamten, festgenommen. Die Personen, die Flaschen und Inventar werfen, stammen aus Thüringen, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen. (Quelle: mdr-nachrichten, PM Polizei Ndh)
10.12.2005 Erfurt	Ein kurdischer Lebensmittelladen am Domplatz wird von 30 Randalierern heimgesucht. Sie schrien im Chor: „Taliban“ und schlugen einem Mitarbeiter ins Gesicht. Sie bedrohen die Familie und randalieren im Geschäft. Schließlich wird die Kasse mit mehreren hundert Euro ausgeraubt. Die Täter verschwinden im Gewühl des Weihnachtsmarktes. (Quelle: TA-Erfurt)
08.12.2005 Jena	Ein 16-Jähriger wird von zwei Personen angesprochen und danach von den Beinen gerissen und mit dem Kopf auf eine Treppe geschlagen. Die Männer (etwa 18-19 Jahre alt) flüchten anschließend. (Quelle: OTZ Jena 12.12.2005)
08.12.2005 Lengefeld	Laut der „Kameradschaft Blankenhain“ werden Flugblätter der NPD zum „Gedenken“ an „Frontsoldaten“, „die für Deutschland fielen“ in Lengefeld verteilt. (Quelle: rechtsextreme Homepage)
02.-04.12. 2005 Nordthüringen	Ca. 100 Personen nehmen an einer „Juleingangstagung“ teil. Diese wurde organisiert von der „Artgemeinschaft – Germanische Glaubens-Gemeinschaft wesensgemäßer Lebensgestaltung e.V.“ (Quelle: TLfV Monatsbericht Dezember)
03.12.2005 Langewiesen	Auf dem Langewiesener Weihnachtsmarkt werden drei Jugendliche von einer Gruppe Rechter verfolgt und angegriffen. Die Polizei schreitet nicht ein. (Quelle: LRA)
02.12.2005 Pößneck	Bei einem ‚Nachtvolleyball-Event‘ in einer Schule stören Rechtsextremisten einer Mannschaft. Es geht eine Scheibe zu Bruch und die Rechten bekommen Hausverbot durch die Polizei. (Quelle: ABC Pößneck)
11.2005 Erfurt	Im November 2005 wurde ein afrodeutscher Mann in Melchendorf an der Haustür auf Grund seiner Hautfarbe rassistisch beleidigt und so brutal geschlagen, dass sein Kiefer gebrochen wurde. (Quelle: Ausländerbeirat der Stadt Erfurt)
30.11.2005 Weimar	Laut einer Presseerklärung einer 9. Klasse aus Weimar begegnet ein Mitschüler 2 sichtlich als Neonazis identifizierbaren Männern. Einer der Männer beschimpft ihn als „Juden-Mutant“ und schlägt ihn ins Gesicht. Danach wird der 15-Jährige über einen Zaun geworfen. (Quellen: TLZ, Presseerklärung einer 9.Klasse aus Weimar)
30.11.2005 Eisenach	Der Neonazi Patrick WIESCHKE wurde vom Amtsgericht in Eisenach zu einer 6-monatigen Haftstrafe, ausgesetzt auf 4 Jahre Bewährung und 150 Stunden gemeinnütziger Arbeit verurteilt. Der mehrmals Vorbestrafte hatte einen anderen Rechtsextremisten auf einer Sonnenwendfeier zusammengeschlagen. Der vertretende Anwalt, Thomas JAUCH aus Weißenfels, ist in der Neonaziszene beliebt. (Quelle: TA-Eisenach vom 01.12.2005)

26.11.2005 Arnstadt	An einer Kundgebung unter dem Motto „Unsere Kinder – Unsere Zukunft“, die vom Verein „Nationalisten für Kinderrechte“ angemeldet wurde, beteiligen sich rund 75 Personen aus dem rechtsextremen Spektrum Thüringens. Als Redner tritt unter anderem Patrick WIESCHKE auf, der auch der Versammlungsleiter ist. Der Stellvertreter ist Sven GEYER, der im Vorstand des Vereins ist. Außerdem sprechen auf der Kundgebung Patrick PAUL und Isabelle POHL. (Quellen: TA, TLFV Monatsbericht November)
26.11.2005 Sonneberg	In einem Gewerbegebiet findet ein RechtsRock-Konzert mit der Band ‚Unbeliebte Jungs‘ statt. Die BesucherInnen kommen vor allem aus Thüringen und Bayern. 55 Personen hatten eine Einladung, ca. 45 Personen bekommen Platzverweise und werden nicht zum Veranstaltungsort gelassen. Veranstaltet wurde das Konzert vom Sänger der Band (Ricky Nixdorf), der vorher den Bands ‚Sturmangriff‘ und ‚Volksverhetzer‘ (Sonneberg) angehörte. (Quelle: TLFV Monatsbericht November)
26.11.2005 Saalfeld	Eine ‚Firmenfeier‘, auf der die Bands ‚SKD‘ (Gotha) und ‚Skuld‘ (Eisfeld) spielen sollten, wurde von der Stadt Saalfeld untersagt. 15 Personen erhalten Platzverweise. Es werden Schlagstöcke und Baseballschläger sichergestellt. (Quelle: TLFV Monatsbericht November)
26.11.2005 Chemnitz (Sachsen)	Der Thüringer Rechtsextremist Thomas WIENROTH (NPD-KV-Saalfeld-Rudolstadt) wird in Chemnitz als Beisitzer in den Bundesvorstand der NPD gewählt. Er gilt als der „JN-Beauftragter“ Thüringens. (Quelle: TLFV Monatsbericht November)
23.11.2005 Pößneck	Ein junger Mann wird von zwei aus einem Auto springenden Rechtsextremisten getreten und verletzt. (Quelle: ABC Pößneck)
19.11.2005 Haarhausen	In Arnstadt treffen sich Rechtsextremisten aus dem Ilmkreis und aus dem Gothaer Land am Ilmkreis-Center; um auf den Friedhof nach Haarhausen zu fahren. Ca. 50 Personen führen dort ein „Heldengedenken“ durch und tragen schwarze Fahnen und Reichskriegsflaggen. Es wird ein Vortrag gehalten. Nach einem ausgesprochenem Hausverbot führen sie eine Spontandemo im Dorf durch. (Quelle: LRA)
19.11.2005 Gotha	Im Zusammenhang mit einer Demonstration gegen den rechtsextremen „Toringi“-Verein in Gotha versammeln sich rund 50 Rechtsextreme zu einer Mahnwache. Am Abend wird eine Versammlung von ca. 35 Personen in den Vereinsräumen durch die Polizei beendet. (Quelle: Indymedia)
19.11.2005 Meuselwitz	RechtsRock-Konzert in einem Vereinsheim einer Gartenanlage, welches die Polizei auflöste. Zu der Feier, die als Geburtstagsparty getarnt war, waren ungefähr 100 Personen aus Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt angereist. Es spielen vermutlich ‚Sawdust‘ (Brandenburg) und ‚Eternal Bleeding‘ (Thüringen). Es werden rechte Parolen und „Heil-Hitler“-Rufe gehört. Eine Person, die sich der Identitätsfeststellung widersetzte, ein weiterer Rechtsextremer und der Veranstalter bekamen eine Anzeige. Die Polizei löste 1:00 Uhr auf. (Quellen: apabiz e.V., TLFV Monatsbericht November)



19.11.2005 Apolda	In der Vereinsgaststätte des VfB Apolda "Am Sportplatz" in der Apoldaer Auenstraße findet eine Geburtstagsfeier eines Angehörigen der rechten Szene statt. PKWs aus Brandenburg, Bayern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Berlin und Thüringen fahren zum Veranstaltungsort. Es sind rund 80 Personen anwesend. Die Polizei löst die Feier um 23 Uhr auf. Nach Angaben von apabiz e.V. spielten die Bands 'Radikahl' und 'Volkstreu'. (Quellen: TA, apabiz e.V.)
19.11.2005 Neustadt (Orla)	Konzert im Menfis mit den Bands JungZ und Mistreat. Die angekündigten Last Riot spielten vermutlich nicht. Jeder der 200 Besucher musste laut eines Berichtes „die Belehrung unterschreiben, dass man keine verfassungswidrige Ausrufe und Gestiken tätigen solle“. Laut Angaben von „turnitdown“ ist der Mistreat-Gitarrist Miika auch bei Kraftschlag tätig, mit denen Mistreat die am 30.10.1997 indizierte Split-CD Waffenbrüder (1996) veröffentlichte. (Quellen: „turnitdown“-Homepage, apabiz e.V.)
13.11.2005 Jena	In Jena-Winzerla wird ein Mann aus Sierra Leone von 2 Jugendlichen angepöbelt und getreten. Er erleidet eine schwere Knieverletzung. (Quelle: THO)
13.11.2005 Thüringen	Rechtsextremisten begehen in mehreren Orten Thüringens den Volkstrauertag. Neonazis finden sich an Grabmäler im Altenburger Land (15 Personen), in Pößneck, Blankenhain und Lohma (30 Personen aus dem Umfeld der ‚Kameradschaft Blankenhain‘ und des NPD-KV Weimar-Weimarer Land), Arnstadt, Ilmenau, Zella-Mehlis, Bad Salzungen (10 Personen) und Stadtilm ein. Der „Nationale Widerstand Jena“ organisiert 3 Kranzniederlegungen in Friedensberg und Beutenberg. Daran nehmen bis zu 40 Personen teil. (Quelle: TLfV Monatsbericht November)
13.11.2005 Friedrichroda	Volkstrauertag: Die größte Veranstaltung ist ein Fackelmarsch mit 120 TeilnehmerInnen. Sie wurde von Michael BURKERT (NPD-Kreisvorsitzender Erfurt-Gotha) angemeldet. BURKERT, Patrick WIESCHKE (Kameradschaft Eisenach) und Kurt HOPPE (Landesvorsitzender der DP) halten Reden. (Quelle: TLfV Monatsbericht November)
13.11.2005 Gera	Volkstrauertag: Bei der vom NPD-Landesvorsitzenden angemeldeten Veranstaltung in Gera sind 54 Rechtsextreme anwesend. (Quelle: TLfV Monatsbericht November)
13.11.2005 Eisenach	Volkstrauertag: In Eisenach wird durch die dortige Kameradschaft eine Kranzniederlegung auf dem Hauptfriedhof organisiert, woran sich 30 Personen beteiligen. (Quelle: TLfV Monatsbericht November)
13.11.2005 bei Oberhof (Schmücke)	Volkstrauertag: In Oberhof findet eine Saalveranstaltung organisiert von Kurt Hoppe statt. Rund 45 Rechtsextreme finden sich an der Schmücke (bei Oberhof) ein, um einen „Heldengedenktag“, angemeldet von Karl-Heinz GEYER, zu begehen. Reden halten ebenfalls BURKERT und HOPPE. (Quelle: TLfV Monatsbericht November)

13.11.2005 Weimar	Volkstrauertag: Der Kreisvorsitzende der NPD (Weimar), Martin Rühlemann meldet eine Veranstaltung in Weimar an. Es werden Kränze für „gefallene Helden“ abgelegt. Es sind ca. 45 Rechtsextreme anwesend. Auf dem Hauptfriedhof werden Kränze vom Kreisverband der Republikaner abgelegt. Es sind ca. 35 Personen anwesend. (Quelle: TLfV Monatsbericht November)
12.11.2005 Halbe (Brandenburg)	Am 12.11. fahren 3 Busse mit Thüringer Rechtsextremen auf einen Soldatenfriedhof nach Halbe (Brandenburg) zu einer Großdemo mit 1700 TeilnehmerInnen. Diese wird organisiert vom ‚Freundeskreis Halbe‘, dem auch Rechtsextremisten aus Thüringen angehören. Es sind ca. 100 Personen aus Weimar, Jena, Apolda und dem Ilmkreis anwesend. (Quelle: TLfV Monatsbericht November)
12.11.2005 Pößneck	Der Landesvorsitzende der NPD Frank Schwerdt meldet im Namen des Kreisverbandes Saale-Orla eine Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag an, an der sich 17 Personen beteiligen. (Quelle: TLfV Monatsbericht November)
11.11.2005 Pößneck	Bei einer Faschingsfeier im „Bergschlösschen“ wird der „Hitlergruß“ gezeigt. Die Polizei ermittelt. (Quelle: ABC Pößneck)
10./11.11. 2005 Eisenach	Zwei Angehörige der „Kameradschaft Eisenach“ verteilen an der 4. und 6. Regelschule in Eisenach die rechtsextreme Schülerzeitung „[in´vers]“. (Quelle: TLfV Monatsbericht November)
09.11.2005 Weimar	Ein Treffen von Rechtsextremen in Weimar wird verhindert. Mitglieder der NPD und der B.A.F. (Braune Aktionsfront, Sektion Weimar) wollten eine Veranstaltung durchführen. Hintergrund ist die Pogromnacht vom 9.11.1938. Von 62 Personen werden die Personalien aufgenommen und 32 Rechtsextreme erhalten einen Platzverweis. (Quelle: TLfV Monatsbericht November)
09.11.2005 Halle (Sachsen- Anhalt)	Der 36-jährige, vorbestrafte Ingo GRÖNWALD aus Weimar wurde zu einer Bewährungsstrafe, wegen Unterstützung einer kriminellen Vereinigung, Verwendung verfassungswidriger Symbole und Volksverhetzung, verurteilt. Er hatte 2000 –2001 in Halle, in Weimar im ‚Phönixladen‘ und über Versand Tonträger und Textilien der Band ‚Landser‘ verkauft. (Quelle: ddp 09.11.2005)
09.11.2005 Weimar, Sömmerda, Altenberga	Es werden revisionistische und antisemitische Flugblätter, die mit „Braune Aktionsfront Thüringen Sektion Weimar“ unterzeichnet sind, in Briefkästen geworfen. Der Titel des Flugblattes lautet: „Die sogenannte ‚Reichskristallnacht‘ vom 9. November – Die wahre Geschichte“ und endet mit der Aussage: „Schluss mit dem Schuld kult!“ (Quelle: TLfV Monatsbericht November)
08.11.2005 Altenburg	Auf die Bonhoeffer-Schule in Altenburg wird von fünf Jugendlichen im Alter von 13-16 Jahren ein Brandanschlag mit Molotow-Cocktails verübt, der fehlschlägt. Sie rufen dabei nach Zeugenaussagen rechtsradikale Parolen. Neben den Brandflecken werden von der OVZ rechtsradikale Schmiererein, so ein ‚Sieg-Heil‘-Schriftzug und ein Hackenkreuz, entdeckt. (Quelle: OVZ 10.11.2005)
05.11.2005 Gotha	Im Gebäude des rechtsextremen „Toringi-Vereins“ findet ein RechtsRock-Konzert statt. Die Polizei stellt die Identität von 118 Personen fest. Nach Vermutungen des apabiz e.V. könnte die niederländische Band <b>Get Out</b> gespielt haben. (Quellen: apabiz e.V., TLfV Monatsbericht November)

05.11.2005 Erfurt	Eine Gruppe von Ikea-MitarbeiterInnen wollen zu einer Party in die Thüringenhalle. Ein „dunkelhäutiger Mann“ unter ihnen wird der Eintritt mit der Begründung verwehrt: „Es gebe ein Problem mit Gruppen und Gangs die Ärger machten“. Die anderen Mitarbeiter solidarisieren sich mit ihm, lassen sich ihr Eintrittsgeld wiedergeben und verbringen den Abend gemeinsam in einem anderen Club in der Innenstadt. (Quelle: TLZ 8.11.2005)
10.2005 Erfurt	Mitte Oktober 2005 wurde ein Kameruner in der Bergstraße/Straßenbahnhaltestelle brutal geschlagen. (Quelle: Ausländerbeirat der Stadt Erfurt)
Okt./Nov. 2005 Schleusingen	In Schleusingen tauchen Postwurfsendungen des NPD-KV Hildburghausen-Suhl auf. Sie thematisieren die Verlegung des Busbahnhofes von der Unterstadt vor das Gymnasium, was nicht im Interesse der Bürger sei. (Quelle: NPD A5-Flyer)
29/30.10.2005 Mosbach (bei Eisenach)	Unter dem Motto „Warum wurde das von Adolf Hitler geführte Deutsche Reich von den Westmächten zusammengeschlagen?“ findet eine Seminarveranstaltung mit ca. 60 Personen statt. Sie wird von der „Reichsbewegung“ um Horst MAHLER veranstaltet, der auch als Referent angedacht war. Neben ihm soll Ursula HAVERBECK (vom rechtsextremen Collegium Humanum) und der Schweizer Bernhard SCHAUB, der sich selbst als Nationalsozialist bezeichnet, sprechen. (Quellen: blick nach rechts 11.10.2005, TLFV)
29.10.2005 Melchendorf (Erfurt)	Ein Erfurter Mann (50) wird wegen seiner dunklen Hautfarbe von 3 jungen Männern angepöbelt. Ein 20-Jähriger schlägt auf ihn ein. Eine Zeugin ruft die Polizei. Diese kann die Täter später stellen. Der Mann muß im Krankenhaus ambulant behandelt werden. (Quelle: TA vom 02.11.2005)
24.10.2005 Blankenhain	Nach Angaben der „Kameradschaft Blankenhain“ werden Flugblätter in der Stadt verteilt. (Quelle: rechtsextreme Homepage)
22.10.2005 Apolda	Im Jugendclub Tomate findet ein Punk-/Metalkonzert statt. In der Nähe des Veranstaltungsortes sammeln sich mehrere Angehörige der lokalen rechten Szene. Sie grölen und provozieren Gäste. Die Polizei löst die Ansammlung der ca. 30 Rechten auf. (Quelle: Indymedia 24.10.2005)
22.10.2005 Erfurt	In Erfurt wählt die NPD einen neuen Kreisvorstand für Erfurt - Gotha. Alter und neuer Vorsitzender ist Michael BURKERT. Stellvertreter ist Björn D.. Außerdem werden eine Schatzmeisterin und zwei Beisitzer gewählt. Am Abend spielen zwei Liedermacher vor ca. 30 Personen. (Quellen: TLFV Monatsbericht Oktober, NPD -Homepage)
21.10.2005 Erfurt	Die Polizei in Erfurt hat in der Nacht zu Sonnabend ein rechtes Liedermacher-Konzert in einer Gaststätte in Erfurt Nord aufgelöst. Nach Polizei-Angaben schritten die Beamten ein, als aus dem Saal „Sieg Heil!“-Rufe ertönten. Gegen 19 Männer und Frauen sei Anzeige wegen Verwendung verfassungsfeindlicher Symbole erstattet worden. Außerdem beschlagnahmte die Polizei Propagandamaterial. (Quelle: Pressebericht PD Erfurt 22.10.2005)
15.10.2005 Erfurt	In die Erfurter Discothek „Fun“ werden BesucherInnen aus offensichtlich fremdenfeindlichen Motiven durch die Türsteher nicht hineingelassen. (Quelle: TA 16.10.2005)

15.10.2005 Sonneberg	„Einweihungs- und Geburtstagsfeier“ im Industriegebiet. Laut Angaben des VS haben vermutlich die RechtsRock-Bands „Burning Hate“ (Bayern) und „Unbeliebte Jungs“ vor ca. 90 Personen gespielt. Das Konzert wurde von Ricky Nixdorf organisiert, der der Naziband „Voksverhetzer“ angehörte und jetzt Mitglied der „Ungeliebte Jungs“ ist. (Quelle: TLFV Monatsbericht Oktober)
15.10.2005 Pößneck	Die Polizei beendet einen Übergriff eines jugendlichen Rechts-extremisten auf eine jüngere Person. Zuvor schon wurde im Rahmen der Pößnecker Kneipentour von Neonazis „Sieg dem Deutschen Reich“ gerufen. (Quelle: ABC Pößneck)
15.10.2005 Thüringen	Es findet ein so genanntes „Herbstfest“ des ‚Nationalen Widerstandes Jena‘ statt. Es wird ein Geländelauf im Wald (Landkreis Saalfeld-Rudolstadt) als Wettbewerb mit 7 Mannschaften durchgeführt. (Quellen: TLFV Monatsbericht Oktober, rechtsextreme Homepage)
09.10.2005 Mosbach (bei Eisenach)	Die Deutsche Akademie (DA) führt eine Arbeitstagung mit dem Titel „Nationalrevolutionär heute“ durch, welche von Jürgen SCHWAB geleitet wird. Es wird ein Grußwort vom Regin-Verlagschef verlesen. Teil nehmen rund 30 Personen vom Nationaldemokratischen Hochschulbund (NHB), NPD- und JN-Mitglieder, Personen einer Zeitschrift „Querdenker“ aus Plauen und „freier Kräfte“ aus Sachsen, Bayern und Baden-Württemberg, der Gruppe „Bund Frankenland“ aus Nürnberg, dem „Bündnis Rechts Schlesien“ und des „Nationalen Bündnis Dresden“. (Quelle: rechtsextreme Homepage 13.10.2005)
08.10.2005 Eisenach	Etwa 250 Rechtsextreme demonstrieren in Eisenach unter dem Motto „Gemeinsam gegen Kinderschänder“. Es nimmt der Landesvorsitzende der NPD Frank SCHWERDT teil. Bei den Kundgebungen treten die Neonazis Thorsten HEISE, Ivonne MÄDEL und Michael BURKERT als Redner auf. Anmelder der Demo ist Denny PFOTENHAUER (aus Eisenach). (Quellen: Südthüringer Zeitung 10.10.2005, TAZ 10.10.2005, TLFV Monatsbericht Oktober)
08.10.2005 Rudolstadt	Konzert mit 60-70 Teilnehmern in einer Gaststätte. Das Konzert war als „Dankeschön-Veranstaltung“ der NPD Saalfeld-Rudolstadt in Gorndorf geplant worden. Dort konnte das Konzert auf Grund einer Raumkündigung nicht stattfinden. Ursprünglich sollte Uwe BÄZ-DÖLLE (DVU) als Redner auftreten. (Quelle: TLFV Monatsbericht Oktober)
08.10.2005 Pößneck	In der Nacht kommt es zu einer Körperverletzung durch drei Rechtsextreme auf einen Jugendlichen. (Quelle: ABC Pößneck)
07.10.2005 Ohrdruf	Bei einem Übergriff von Leuten aus der rechten Szene werden mehrere Jugendliche aus Ohrdruf verletzt. Ein Jugendlicher muss daraufhin stationär behandelt werden. Ein rechter Szenetreff in einer Gartenlaube wird von der Polizei bei der Festnahme von vier Tatverdächtigen (15-17-jährig) aufgesucht. (Quellen: ddp 08.10.2005, TLZ 21.10.2005)



06.10.2005 Thüringen	Laut einer Pressemitteilung des LKA tauchen in den letzten Tagen so in Jena, Gera, Neustadt/ Orla, Schleiz, Pößneck und Sömmerda die verbotenen „Schulhof-CDs“ auf. Sie wurden in Briefkästen von Haushalten und Einrichtungen geworfen. (Quelle: Pressemitteilung des LKA Thüringen 06.10.2005)
01.10.2005 Gotha	In Gotha werden in der Friemarier Straße Personen wegen ihres Aussehens von Rechten angegriffen. Es kommt zu einer gefährlichen Körperverletzung durch Zaunslatten. Die Polizei setzt 30 Beamte ein. (Quelle: TLZ 06.10.2005)
30.09.2005 Pößneck	Am späten Abend kommt es zu einer Körperverletzung durch 3 Rechtsextremisten an einem jungen Mann. Er trägt Prellungen im Gesicht und eine angebrochene Rippe davon. (Quelle: ABC Pößneck)
24.09.2005 Saalfeld- Gorndorf	Ein Konzert wurde durch das Ordnungsamt verboten, die Polizei setzte das Verbot gegenüber den schon angereisten 70 Personen durch erteilte Platzverweise. Das Konzert sollte in einem laut VS „von der rechtsextremistischen Szene genutzten Objekt“ statt finden. Eigentlich wohl in den Räumen des „Toringi Vereins zur Thüringer Brauchtumpflege e.V.“ (Quellen: TLFV Monatsbericht September, TLZ vom 27.09.2005)
September Gotha, Altenburg	In Gotha und Altenburg taucht die rechtsextreme Schülerzeitung [„in`vers“] auf. Laut MDR sollen in Gotha 1500 Exemplare dieser Zeitung (gemacht von sächsischen Rechtsextremen) verteilt werden. (Quelle: mdr-Fernsehbeitrag)
23.-25.09. 2005 Mosbach (bei Eisenach)	Das ‚Deutsche Kolleg‘ führt eine Veranstaltung mit dem Titel ‚Hegels Naturphilosophie‘ durch. Der Veranstaltungsleiter ist Dr. Reinhold OBERLERCHER. (Quelle: TLFV Monatsbericht September)
18.09.2005 Thüringen	Die NPD erlangt in Thüringen zur Bundestagswahl 2005 3,7% der Zweitstimmen (2002 waren es 0,9%). Die NPD wurde von 52.998 ThüringerInnen gewählt. In den ländlichen Regionen erhält die NPD im mehr als 30 Orten und Stadtteilen zweistellige Erst- oder Zweitstimmenergebnisse. In Meusebach (bei Jena) erhält die NPD 15,5 % der Stimmen. Die „Republikaner“ wurden in Thüringen von 9.966 Personen gewählt und erreichten 0,7% (2002 waren es 0,8%). (Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)
17.09.2005 Ranis	Eine Jugendliche wird von einem Rechtsextremen in einem Jugendclub die Treppe hinab gestoßen und verletzt sich den Fuß. Andere Jugendliche verhindern weitere Gewalttätigkeiten seitens des Rechten. Aus Angst wird keine Anzeige erstattet. (Quelle: ABC Pößneck)
16.09.2005 Gotha	Die NPD führt eine Wahlkampfveranstaltung unter dem Motto „Man kann wieder wählen gehen! NPD-Aus der Mitte des Volkes!“ durch. Anmelder ist der THS-Aktivist Sebastian REICHE. Der stellvertretende Leiter der Veranstaltung war BURKERT. Es waren 35 Rechtsextremisten anwesend. (Quelle: TLFV Monatsbericht September)
15.09.2005 Pößneck	Die im „Schützenhaus“ in Pößneck ansässigen Rechtsextremen haben einen Vertrieb für CDs und Drucksachen angemeldet. (Quelle: ABC Pößneck)

10.09.2005 Langewiesen	In der Nacht vom 10. zum 11.09. brechen etwa 40-50 Rechtsextreme in den alternativen Jugendclub ein und zerstören die Inneneinrichtung. Zuvor hatten sie die BesucherInnen einer Gartenparty angegriffen und mit Flaschen beworfen. Bereits am frühen Abend hatten etwa 20 Rechte am Treffpunkt „Garage“ Jugendliche angepöbelt. (Quelle: LRA)
10.09.2005 Andisleben (Landkreis Sömmerda)	Die Polizei löst ein RechtsRock-Konzert auf einem ehem. LPG-Gelände auf. Es waren ca. 120-150 Personen anwesend. Vermutlich traten ‚Rachezug‘ (Hessen), ‚Frontalkraft‘ (Brandenburg) und weitere Bands und Liedermacher auf. (Quelle: TLFV Monatsbericht September)
10.09.2005 Ohrdruf	Die NPD führt auf dem Marktplatz in Ohrdruf eine Kundgebung mit über 30 Rechtsextremen durch. Als Redner treten Frank SCHWERDT, Michael BURKERT und Patrick WIESCHKE auf. Anmelder und Ordner ist der THS-Aktivist Sebastian REICHE. Es werden Propagandamaterialien und die „Schulhof-CD“ verteilt. (Quelle: TLFV Monatsbericht September)
10.09.2005 Pößneck	Ein UNICEF-Stand wird bei einem Stadtfest von Rechtsextremen gestört. Es werden Bedrohungen ausgesprochen und Kinder aufgefordert das UNICEF-Material liegen zu lassen. (Quelle: ABC Pößneck)
08.09.2005 Blankenhain	Die NPD droht einer staatlichen Regelschule in Blankenhain rechtliche Mittel an, weil Schülern die so genannten „Schulhof-CDs“ der NPD durch die Polizei abgenommen wurden. (Quelle: Pressemitteilung des Thüringer LV der NPD)
07.09.2005 Pößneck, Saalfeld, Ranis	In Pößneck werden in der Breiten Straße am Vormittag die Schulhof CDs der NPD verteilt. Auch in mehreren Schulen in Saalfeld und in einer Schule Ranis tauchen die CDs auf. (Quelle: ABC Pößneck)
03.09.2005 Wasungen	Die Polizei löst ein unangemeldetes Konzert von ca. 130 Rechtsextremen in den Vereinsräumen des Biker-Club „Outback“ auf. Das RechtsRock-Konzert mit Burning Hate, Act of Violence, Endless Pride und SKD war als Geburtstagsfeier getarnt worden. 2 Personen werden in Gewahrsam genommen. Mehrere Personen leisten Widerstand gegen die Polizei. Es wurden Bierflaschen geworfen. (Quelle: TA 04.09.2005, TLFV Monatsbericht September)
03.09.2005 Neustadt/Orla	Nach Angaben von apabiz e.V. und Argumente e.V. hat im Club Menfis ein Konzert mit VollKontaCt (ex-Kategorie C) statt gefunden.
September	Der Landesvorsitzende der NPD Frank SCHWERDT klagt gegen die Buchvorstellungen vom Autor des Werkes „Braune Kameradschaften. Die militanten Neonazis im Schatten der NPD“, die vom 13.-15.09. in mehreren Orten stattfinden sollen. Die zeitliche Nähe zur Bundestagswahl würde „unlautere Werbung gegen die NPD“ bedeuten. Die Veranstaltungen finden statt. (Quelle: TLFV Monatsbericht September)
31.08.2005 Kranichfeld	Im Rahmen des Wahlkampfes der NPD werden auf dem Hof einer Schule die „Schulhof-CDs“ der NPD verteilt. (Quelle: TLFV Monatsbericht August)
27.08.2005 Ranis	Drei Rechtsextreme greifen zwei „Andersdenkende“ Personen an. Eine Person wird verletzt. Es wird Anzeige gegen die Gewalttäter erstattet. (Quelle: ABC Pößneck)

26.08.2005 Pößneck	Am Rande einer Musikveranstaltung wird eine Person von einem Rechten aufgrund seiner Hautfarbe beleidigt und geschlagen. Am Tag darauf tauchen auf dem selben Open Air erneut Rechte auf und beleidigen und schlagen Besucher. (Quelle: ABC Pößneck)
25.08.2005 Sömmerda	Auf der Eröffnung der Wanderausstellung „Eine alltägliche Bedrohung – aktueller Antisemitismus in Deutschland und Europa“ in Sömmerda störten 4 Personen die Eingangsrede. Auf Bitten des Bürgermeisters verließen sie die Veranstaltung. (Quelle: TA 26.08.2005)
22.08.2005 Eisenach	Es findet eine Montagsdemonstration von Rechtsextremisten statt. Die NPD baut einen Infostand auf. Frank SCHWERDT bringt NPD-Material. Der Neonazi Patrick WIESCHKE hatte vom 8.11.2004-26.12.2005 jeden Montag eine Veranstaltung angekündigt. (Quelle: TLFV Monatsbericht August)
20.08.2005 Pößneck	Die NPD macht mehrere Stunden in Pößneck in der Breiten Straße Bundestagswahlkampf. (Quelle: ABC Pößneck)
20.08.2005 Thüringen	170 RechtsextremistInnen u.a. aus Arnstadt, Eisenach, und Jena fahren nach Weißenfels (Sachsen-Anhalt). Danach versuchen ca. 80 Personen eine Spontandemo in Arnstadt durchzuführen, was unterbunden wird. Die Anmeldung einer Demo „Für Meinungsfreiheit“ in Jena wird von Ralf WOHLBEN zurückgezogen. (Quellen: ddp 21.08.2005, TLFV Monatsbericht August)
18.08.2005 Pößneck	Eine rechtsextreme Gruppe „Freie Aktivisten Pößneck“ bringt Flugblätter in Umlauf, in denen dazu aufgerufen wird, trotz des Verbotes anlässlich des Todes vom so genannten „Märtyrer des Friedens“ Rudolf Heß zu demonstrieren. (Quelle: ABC Pößneck)
17.08.2005 Pößneck	Auf dem Netto-Parkplatz wird eine Person mit Punk-Outfit gejagt und getreten als sie an einer Ansammlung Rechtsextremer vorbeiläuft. (Quelle: ABC Pößneck)
17.08.2005 Altenburg	170 Neonazis führen eine Demonstration in Altenburg durch. Es sprechen der Hamburger Rechte Christian WORCH, Thomas GERLACH, Michael BURKERT (NPD), Axel REITZ (NRW) und Stefan WAGNER (Sachsen) auf der Demo. Veranstaltungsleiter ist der Thüringer Rechtsextremist Thomas GERLACH, als Stellvertreterin fungiert Marlen PUCKNAT, die der „Bürgerinitiative Altenburger Land“ und den „Nationalen Sozialisten Altenburger Land“ angehören sollen. Am Abend zettelt ein Neonazi eine Schlägerei auf dem Markt an und wird festgenommen. (Quellen: TLFV Monatsbericht August, OVZ 19.08.2005)
16.08.2005 Gotha	In der Nacht fassen Polizisten zwei der Polizei bekannte Rechtsextreme im Alter von 23 und 29 Jahren. Sie werden verdächtigt, mit Sprühschablonen Bilder vom NS-Funktionär Rudolf Heß an Fenstern und Wänden hinterlassen zu haben. (Quelle: ddp 17.08.2005)
16.08.2005 Erfurt	Acht oder mehr Neonazis jagen auf dem Bahnhof einen Obdachlosen und treten und schlagen auf ihn ein. Einen eintreffenden Polizeibeamten greifen sie ebenfalls an. Die Täter werden festgenommen. (Quelle: Augenzeugenbericht)

13.08.2005 Arnstadt	In einem Waldstück bei Arnstadt versuchen Skinheads ein als Geburtstagsfeier getarntes Konzert stattfinden zu lassen. Es sollen die Szenebands ‚Burning Hate‘, ‚SKD‘, ‚Skuld‘ (Eisfeld) und ‚Guilty Pain‘ spielen. Die Polizei beendet das Treffen von rund 115 TeilnehmerInnen aus Bayern und Thüringen. (Quelle: TLFV Monatsbericht August)
13.08.2005 Teichwolframsdorf	Im Landkreis Greiz ist auf einem Privatgrundstück ein Skinheadkonzert durch die Polizei verhindert worden. Es sollte nach einem Fußball- „Rudolf-Hess-Gedenktourier“ der rechten Szenen stattfinden. Am Turnier, dass von David K. organisiert wurde, nahmen 75 Personen teil. (Quellen: Freies Wort 16.08.2005, TLFV Monatsbericht August)
13.08.2005 Blankenhain	Unbekannte schänden den Friedhofsbereich, der an die Opfer des Faschismus erinnert. Jüdische Häftlinge aus Buchewald wurden u.a. dort begraben. (Quelle: TA 16.08.2005)
12.08.2005 Volkenroda (bei Mühlhausen)	Drei Jugendliche im Alter von 15, 18 und 21 Jahren randalieren am Rande eines Jugendlagers und beschießen ein Zelt mit einem Luftdruckgewehr. Die herbeigerufene Polizei findet in ihrem Fahrzeug einen Molotow-Cocktail. Einer der Jugendlichen räumte ein, dass ein Zelt angezündet werden sollte. Als Motiv wird Fremdenhass angenommen. Gegen die drei wurde Haftbefehl erlassen. (Quelle: TA 17.08.2005)
08.08.2005 Arnstadt	In der lokalen Gaststätte „Jungfernsprung“ findet das Gründungstreffen der Deutschen Partei statt. Anwesend sind das DP-Landesverband-Mitglied Kurt HOPPE, der Ex-CDU- und Republikaner-Politiker Franz-Joseph REISCHMANN und das Gemeinderatsmitglied aus Ichtershausen Rüdiger SCHMIDT (Bürger Aktiv). (Quelle: TLFV Monatsbericht August)
07.08.2005 Friedebach	Ein junger Mann wird am Rande eines Dorffestes von Neonazis zusammengeschlagen. (Quelle: ABC Pößneck)
06.08.2005 Sondershausen	Ein geplantes und bereits am Freitag vorbereitetes Zeltlager der rechten Szene wird auf der „Schönen Aussicht“ im Schersental von der Polizei aufgelöst. Personen aus Thüringen und Bayern wollten zu dem Treffen. Gegen sie wurden Platzverweise ausgesprochen. Gegen eine Person wird wegen des Verwendens von Symbolen verfassungsfeindlicher Organisationen ermittelt. (Quelle: TA 08.08.)
06.08.2005 Gera	In Gera findet ein Solidaritätskonzert für die Band D.N.A. (Deutsch-Nationale Antisemiten) statt. Es spielten die Bands D.N.A., Konfrontation und Ostfront. (Quellen: apabiz e.V., Argumente e.V.)
05.08.2005 Gera	Nach dem Besuch einer Disco sind zwei Türken von zwei Männern zunächst beschimpft und dann geschlagen worden. Eine Person wurde durch Faustschläge ins Gesicht verletzt. (Quelle: TAZ 06.08.)
05.08.2005 Thüringen	Die verbotene „Schulhof-CD“ von Rechtsextremen taucht in Pößneck, Neustadt, Schleiz und Gera auf. Die CDs werden gezielt in Briefkästen der Bürgermeister von Sömmerda und Jena, der TLZ und dem Organisator der Montagsdemos in Jena geworfen. (Quelle: ABC Pößneck/ TLFV Monatsbericht August)



August Thüringen	Der Landesverband der NPD gibt unter dem Namen „Thüringenstimme“ eine ein „Informationsblatt“ heraus. Ralf WOHLLEBEN (KV-Vorsitzender der NPD Jena) kennzeichnet sich verantwortlich im Sinne des Presserechts. Es soll über „politische Tagesfragen“ und das Geschehen in der Partei unterrichtet werden. (Quelle: TLfV Monatsbericht August)
August	Anfang August sind in mehreren Städten, so in Jena, Gera, Neustadt /Orla, Schleiz, Pößneck und Sömmerda, CDs mit rechtsradikaler Musik aufgetaucht. Es handelt sich um die so genannten „Schulhof-CDs“. Die Tonträger tauchten in Briefkästen auf und enthalten den Staat verunglimpfende und jugendgefährdende Inhalte. (Quellen: ddp, TA 05.08.) In Jena fanden sich die CDs laut eines Berichtes auf Indymedia auch in den Werbebehältnissen einer Straßenbahn. (Indy 2.08.) In Schleusingen werden CDs in einer Bushaltestelle für Schulkinder hinterlegt. (Quelle: Anwohner)
30.07.2005 Vollersroda	In Vollersroda bei Weimar soll ein Treffen von Angehörigen der rechtsextremistischen Szene stattfinden. Die Polizei verhindert das Treffen. In Weimar versammeln sich ca. 60 Rechtsextreme in der Gaststätte „Volkshaus“. (Quelle: TLfV Monatsbericht Juli)
30.07.2005 Gotha	Auf dem Neumarkt in Gotha baut die rechte extreme Partei „Die Republikaner“ einen Wahlkampfstand auf. (Quelle: Augenzeuge)
30.07.2005 Gotha	Die Polizei löst ein RechtsRock-Konzert auf, das in dem vom rechtsextremen „Toringi“-Verein gemieteten „Grünem Haus“ stattfindet. Es gab Beschwerden von AnwohnerInnen wegen Lärmbelästigung. Es spielten oder es sollten die Bands Skuld (Eisfeld) und SKD (Gotha) auftreten. Die ca. 90 Neonazis wollten eine Spontandemonstration gegen die Auflösung durchführen, was jedoch nicht genehmigt wurde, da keine nichtalkoholisierten Ordner zur Verfügung standen. (Quellen: TLZ, TLfV Monatsbericht Juli)
25.07.2005 Eisenach	Ca. 10 Personen nehmen an einer rechtsextremen Montagsdemonstration teil. (Quelle: TLfV Monatsbericht Juli)
24.07.2005 Gera	Es kommt zu einer tätlichen Auseinandersetzung zwischen 20 Personen. Es sind Ausländerfeindliche Parolen zu hören. (Quelle: TLfV Monatsbericht Juli)
23.07.2005 Gera	Laut TA sind 2 Gäste eines türkischen Kulturvereines von Neonazis angegriffen und verletzt worden. Die Polizei leugnete zunächst den ausländerfeindlichen Hintergrund. In der selben Nacht wurde in der selben Gegend versucht eine Scheibe eines Afro-Shops einzuschlagen, welche schon eine Woche zuvor eingeschlagen worden war. Offensichtlich fand an diesem Abend in der Nähe eine Feier von Rechtsextremen statt. Eine Reinigungskraft des Afro-Shops erstattete zudem Anzeige wegen eines Drohbriefes in dem angekündigt wird das sie „dran“ wäre. (Quelle: TA 02.08.2005)
22.07.2005 Jena	Laut TLZ und der Jenaer Initiative für Zivilcourage versucht die Jenaer NPD ein weiteres Haus in Lobeda zu erwerben. (Quelle: TLZ 22.07.2005)

16.07.2005 Saalfeld	Im Stadtteil Gornsdorf findet eine Feier mit rund 40 Personen aus dem rechtsextremistischen Spektrum statt. Es wurden Lieder mit volksverhetzendem Inhalt gegröhlt. Die Polizei löst die Feier auf. (Quellen: turn it down – homepage/ TLfV/ mdr-nachrichten)
16.07.2005 Pößneck	Die Landesliste Thüringen der NPD wird gewählt. Den ersten Listenplatz erhält die ehemalige Oberstufenlehrerin für Geschichte und Deutsch Rita Hoffman. Auf Platz zwei wird der Vorsitzende Frank Schwerdt gewählt. Die nächsten Listenplätze gehen an Ralf Wohleben, Thorsten Heise, Gordon Richter, Patrick Weber und Sandro Trauber. Die restlichen Kandidaten sind Michael Burkert, Helmut Eckstein, Martin Rühlemann, Tommy Frenck, Christian Donath, Herbert Schart, Steffen Herzog und Patrick Landgraf. (Quelle: PM NPD)
16.07.2005 Altenburg	In Altenburg wird ein Skinheadkonzert durch die Polizei unterbunden. Angemeldet wurde die Veranstaltung als „Sommerparty mit Live-Musik“. Gegen 2 Personen werden Ermittlungen, wegen Verdachts auf Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen, angestrengt. (Quelle: TLfV Monatsbericht Juli)
15.07.2005 Altenburg	Der alternative Jugendclub „Rote Zora“ wird angegriffen und Inventar wird zerstört. (Quelle: AAG)
10.07.2005 Westhausen	Zwei 19 und 20 jährige Rechtsradikale überfallen am Wochenende eine Gruppe von Jugendlichen auf einem Privatgelände. Sie zerstören ein Baumhaus, beschädigen ein Moped und verbeulen ein Auto. Danach prügeln sie einen 15-jährigen krankenhausreif. Es wird Anzeige wegen gefährlicher Körperverletzung, Sachbeschädigung, Bedrohung, Waffenbesitz und Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen erstattet. (Quelle: TLZ 15.07.2005)
10.07.2005 Jena-Lobeda	Nach Verzicht auf eine öffentlicher Veranstaltung und einer Demonstration vor dem „Braunen Haus“ in Alt-Lobeda. Spielen Rechte ein Kabarett über Lautsprecher ab um die Spontandemo zu stören. (Quelle: OTZ 11.07.2005) Es wird ein Stützpunkt der „Jungen Nationaldemokraten“ in der „Hausgemeinschaft 'Zu den Löwen'“ (Maximilian LEMKE) gegründet. Es nehmen ca. 50 Personen teil. Reden halten Ralf WOHLLEBEN, Frank SCHWERDT und schließlich der Leiter des Stützpunktes Christian KAISER. Die Liedermacher ‚Annett und Michael‘ (aus Rheinland-Pfalz) sollen gespielt haben. (Quellen: TLfV Monatsbericht Juli, rechtsextreme Homepage)
09.07.2005 Gera	In der Innenstadt Geras findet ein NPD Open Air mit dem Titel „Rock für Deutschland“ mit 700 TeilnehmerInnen statt. Dieses zum dritten mal veranstaltete Konzert wurde im Vorfeld auch als Ersatzveranstaltung für das Pressefest der deutschen Stimme beworben. Als Redner treten Udo VOIGT, Ralf OLLERT und Frank SCHWERDT (alle NPD) auf. Unter anderem spielen die Blood & Honour-nahe Band ‚Eugenik‘ (Gera) und ‚Radikahl‘ (Weimar), sowie ‚Hauptkampflinie‘ (Hessen) (Quelle: TLfV Monatsbericht Juli)
08.07.2005 Jena	Im Bürgerhaus „Lisa“ in Jena will die NPD einen Stützpunkt der „Jungen Nationaldemokraten“ gründen. Der Raum wird ihnen aufgrund versicherungsrechtlicher Bestimmungen verwehrt.

	(Quelle: OTZ 06./07.07.2005)
05.07.2005 Sömmerda	Auf einer Veranstaltung von Klaus Feldmann im Rahmen seiner Tour „Wir sehen nicht weg“ sitzen ca. 12 Personen des „Nationalen Widerstands Sömmerda“ im Publikum. Durch ständiges Aufstehen und Rausgehen stören sie die Veranstaltung. Im Vorfeld wurden Plakate für diese Veranstaltung zerstört. (Augenzeugenbericht)
02.07.2005 Erfurt	Die NPD führt in der Gaststätte „Melchendorfer Klause“ eine Wahltagung mit Mitgliedern aus Thüringen durch. (Quelle: Indymedia)
02.07.2005 Gera	In Gera findet ein Skinheadkonzert mit ca. 80-100 Personen statt. Etwa die Hälfte der BesucherInnen soll aus der rechtsextremistischen Szene Sachsens stammen. Es treten die Bands ‚Haftbefehl‘ (Reichenbach/ Vogtland) und ‚Totenburg‘ (Gera) auf. (Quelle: TLfV Monatsbericht Juli)
02.07.2005 Pößneck	Die „Pößnecker Sommernacht“ wird von Rechtsextremisten gestört. Die Polizei erteilt Platzverweise und nimmt 4 Personen in Gewahrsam. Ein älterer Mann wird von Neonazis zusammengeschlagen. (Quelle: ABC Pößneck)
06.2005	Im Juni 2005, wurde ein Afrodeutscher am Am Anger 1 zuerst rassistisch beleidigt und danach brutal geschlagen. (Quelle: Ausländerbeirat der Stadt Erfurt)
28.06.2005 Pößneck	In einer Gasse an der Neustädterstraße tauchen rechtsextremistische Sprühereien auf. Unter anderem „SS-Zeichen“ und das „Hakenkreuz“. (Quelle: ABC Pößneck)
25.06.2005 Erfurt	Es findet eine NPD-Demonstration mit 241 Teilnehmern gegen Sozialabbau statt. Der Anmelder und Leiter Michael BURKERT, Frank SCHWERDT (NPD), Ivonne MÄDEL (freie Kräfte), Kurt HOPPE (DP Thüringen), Christian WORCH, Alexander HOHENSEE (Freie Kameradschaften) & Thorsten HEISE (NPD) halten Reden (Quelle: TLfV Monatsbericht Juni)
25.06.2005 Zella-Mehlis	Es findet ein Black Metal-Konzert gegen eine Müllverbrennungsanlage statt. Im Publikum befinden sich NS-Black Metaller und einigen Bands kann zumindest Nähe zum NSBM unterstellt werden. (Quelle: LRA)
25.06.2005 Schleusingen	Am Rande des Schleusinger Burg- und Stadtfestes kommt es zu mehreren Körperverletzungen durch einen 21-jährigen. Zwei Personen (darunter ein Polizist) der 4 Angegriffenen müssen sich in ärztliche Behandlung begeben. Der Täter zeigt ein auf die Brust tätowiertes Hakenkreuz. Gegen ihn werden Ermittlungsverfahren eingeleitet. (Quelle: Freies Wort 29.06.2005)
24.06.2005 Arnstadt	Beim jährlichen Wollmarktfest machen 30-50 Rechtsextreme Jagd auf etwa 10 linksorientierte Jugendliche. Eine Person wird verletzt. (Quelle: LRA)
18.06.2005 Pennewitz	Bei einem Fußballturnier treffen sich 200 Menschen aus dem rechtsextremistischen Spektrum im Ilmkreis. (Quelle: TLfV Monatsbericht Juni)
18.06.2005 Eisenach	Der Kopf der Eisenacher Kameradschaftsszene Patrick WIESCHKE verprügelt einen „Kameraden“, weil er keine Flugblätter verteilen will. Gegen ihn wurde Haftbefehl erlassen, da er Wiederholungstäter sei. (TA 28.06.2005)

13.06.2005 Eisenach	Eine Montagsdemo gegen Hartz 4 wird von 20 Rechtsextremen durchgeführt. Die Personen sollen überwiegend der ‚Kameradschaft Eisenach‘ angehören. (Quelle: TLfV Monatsbericht Juni)
11.06.2005 Jena	In Jena findet ein von Ralf WOHLLEBEN angemeldetes Event unter dem Motto „Fest der Völker-Für ein Europa der Vaterländer“ statt. Es beteiligen sich etwa 500 Rechtsextreme. Redebeiträge halten Frank SCHWERDT, Patrick WIESCHKE aber auch europäische Rechtsextreme wie Claudiu Mihutiu (Rumänien, studiert in Mannheim), Constant Kusters (Niederlande) und Stephen „Swiny“ Swinfen (Großbritannien). Desweiteren spielen RechtsRock-Bands wie ‚System Coffin‘ (Sachsen-Anhalt), ‚Indiziert‘ (Schweiz), ‚Brigade M‘ (Niederlande), ‚Verszerzödes‘ (Ungarn), ‚Nothung‘ (Schweden), ‚Before the war‘ und ‚Defiance‘ (Frankreich). (Quelle:TLfV Monatsbericht Juni)
11.06.2005 Saalfeld- Gorndorf	Nach dem „Fest der Völker“ in Jena spielen die rechtsextremen Bands Brigade M (Niederlande), Skuld (Eisleben) und SKD (Gotha) in Saalfeld. Die Räume hat ein Hausmeisterdienst-Service zu Lagerzwecken bei der Stadt angemietet. Dort trifft sich aber ausschließlich die rechte Szene. Es nehmen ca. 80 Teilnehmer am Konzert teil. (Quelle: „turn it down“ – Homepage)
03.06.2005 Hersdorf	Eine Feier einer Klasse der Oswin-Weiser-Schule wird von einer Gruppe Neonazis gestört. Bei Handgreiflichkeiten wird ein Schüler leicht verletzt. (Quelle: ABC Pößneck)
30.05.2005 Eisenach	Nach Angaben einer rechtsextremistischen Homepage demonstrieren an der A4 „25 Heimatschutz-Aktivisten“ gegen den Castor. Am Abend demonstrierten sie durch eine „Plattenbau-siedlung“ in Eisenach Nord. (Quelle: rechtsextreme Homepage)
28.05.2005 Neustadt/ Orla	Im „Menfis“ spielen die Rechtsextremen „Last Riot“ aus Sachsen-Anhalt mit der belgischen Band „Lions Pride“, deren Bassler Gunther Theys enge Kontakte zum „Blood and Honour“ – Netz pflegt. (Quellen: apabiz e.V., Argumente und Kultur e.V.)
28.05.2005 Weimar	Der „4. Thüringentag der nationalen Jugend“ wird in Weimar von etwa 150 Rechtsextremen begangen. Die Veranstaltung wurde von Ralf WOHLLEBEN angemeldet. Stellvertreter ist Sebastian REICHE. Frank SCHWERDT (NPD), Patrick WIESCHKE (Kameradschaft Eisenach) & Michael BURKERT (NPD) halten Reden. 4 Neonazis werden wegen Waffenbesitz oder Tragen von verfassungsfeindlichen Symbolen festgenommen. (Quellen: TLZ 30.5.2005, TLfV Monatsbericht Mai)
28.05.2005 Jena	14 Rechtsextreme protestieren in Jena gegen die vorzeitige Beendigung des „Tages der nationalen Jugend“ in Weimar. (Quelle: LRA)
27.05.2005 Leinefelde	In der Nacht kam es zu Auseinandersetzungen von Angehörigen der rechten Szene und der Polizei. Die Beamten forderten 20 junge Männer auf den Platz in Leinefelde zu verlassen und Ruhe zu bewahren, als sie beschimpft und mit Flaschen beworfen wurden. 2 Autoscheiben gehen zu Bruch. Ein 27-jähriger Leinefelder zeigt den Hitler-Gruß. 4 Personen werden festgenommen. (Quelle: TA 30.05.)
26.05.2005 Pößneck	Der ehemalige Betreiber der Disko „Wodan“ im sächsischen Mücka, die als Treffpunkt von Rechtsextremisten galt, Erik MYRTHA, stellt



	sich als neuer Betreiber des „Schützenhauses“ in Pößneck vor. Er bietet Privatpersonen, Parteien und Vereinen die Vermietung von Räumen für Veranstaltungen an. (Quelle: Anschreiben von Myrtha)
24.05.2005 Mühlhausen	Am Abend wird die Polizei um Hilfe gebeten, weil ein 45-jähriger Betrunkener einen anderen Mann bedrohte und verletzte. Die Polizei erstattet außerdem Anzeige wegen Tragens von Kennzeichen verfassungsfeindlicher Organisationen. (Quelle: TLZ 26.05.2005)
23.05.2005 Pößneck	Der Landesparteitag der NPD wird wegen Formfehlern in Sondershausen wiederholt. Der Vorstand bestehend aus Thorsten Heise (Eichsfeld), Konrad Förster (Jena) & Martin Rühlemann (Weimar) wurde nachgewählt. (Quelle: Pressemitteilung NPD)
19.-22.05.2005 Eisenach	In Eisenach und Jena findet der Burschentag statt. Zu dem 4-tägigen Treffen kamen bis zu 1500 Mitglieder. Einige Burschenschaften gelten als Schnittstelle zwischen konservativen und rechtsextremen Kräften.
21.05.2005 Weimar	Die Polizei muss rund 50 zum Teil stark alkoholisierte Personen aus dem rechten Spektrum auf dem Herrmann-Bill-Platz „beaufsichtigen“, um Übergriffe zu verhindern. Diese hatten zuvor in kleineren Gruppen einen „sogenannten Stadtrundgang“ durchgeführt. Es werden Geschichtsvorträge aus rechtsextremistischer Sicht gehalten. Die Personen sind dem Spektrum der „Braunen Aktionsfront Thüringen“ zuzurechnen. (Quellen: TLZ 24.05.2005, TlfV Monatsbericht Mai)
21.05.2005 Ohrdruf	Etwa 50 Rechtsextreme sind auf einer Kundgebung unter dem Motto: „Vereint für soziale Gerechtigkeit...“ zusammengekommen. Anwesend sind Patrick WIESCHKE, der den „Rennsteigboten“ verteilt, Michael BURKERT (NPD) spricht als erster von 3 Rednern. (Quelle: TLZ Gotha 22.05.2005)
21.05.2005 Jonastal	Offensichtlich im Anschluss an die Kundgebung in Ohrdruf versuchen die Rechtsextremisten eine Feier im Wald bei Espenfeld durchzuführen. Das Treffen wird von der Polizei aufgelöst. Mehrere Personen bekommen Ordnungswidrigkeitsverfahren. Es werden Baseballschläger, Pfefferspray und Propagandamaterialien sichergestellt. (Quellen: ddp 22.05/ TLZ Gotha 22.05.)
20.05.2005 Suhl	In Suhl findet eine NPD-Kundgebung gegen die „Verausländerung des Stadtteils“ mit 90 TeilnehmerInnen statt. Anwesend sind unter anderem Frank SCHWERDT Landesvorsitzender, die Vorsitzenden der Kreisverbände Hildburghausen-Suhl und Rudolstadt-Saalfeld Tommy FRENCK Thomas WIENROTH und Ralf STEGLICH. Sie halten Reden. (Quelle: TlfV Monatsbericht Mai)
20.05.2005 Pößneck	Bei einem Stadtfest wird ein 22-jähriger von 6 Personen geschlagen. Fast alle Festbesucher ignorierten den Angriff. Auch die vergangenen Jahre waren Neonazis auf dem ‚Brunnenfest‘. (Quelle: ABC Pößneck)
19.05.2005 Bad Berka	Die erste Ausgabe der Zeitung „Der Pfeil-Jung-Frech-Radikal“ wird, im „Marie Curie-Gymnasium“ verteilt. Sie wird vom Bundesvorstand der JN herausgegeben. (Quelle: TlfV Monatsbericht Mai)
18.05.2005 Weimar	In Weimar wird ein neuer NPD-Kreisverband (Weimar – Weimarer Land) gegründet. Vorsitzender ist der 25-jährige Martin Rühlemann,

	der aus dem Kameradschaftsspektrum kommt. (Quelle: TLZ 27.05./Pressemitteilung NPD)
14.05.2005 Benshausen (bei Suhl)	Die Polizei löst ein als Junggesellenabschied deklariertes Konzert mit 115 Teilnehmer auf. Es spielten die schwedischen Bands „Storm“ und „Pluton Svea“, die zum Blood&Honour-Umfeld gezählt werden. 3 Personen müssen sich wegen verfassungsfeindlicher Symbole verantworten. (Quellen: TLfV Monatsbericht Mai, Freies Wort)
14.05.2005 Walters- hausen	„Freie Nationalisten“ und der NPD-Kreisverband Erfurt-Gotha führen eine Kundgebung mit 15 Mitgliedern für „soziale Gerechtigkeit“ durch. Reden halten Michael BURKERT (NPD) & der Anmelder Patrick WIESCHKE (Freie Kameradschaft) und es gibt einen Infostand. (Quelle: NPD Homepage)
08.05.2005 Thüringen	Thüringer Neo-Nazis fahren mit drei Bussen zur bundesweiten NPD-Demo nach Berlin. Auf der Rückfahrt versuchen sie ein linkes Jugendzentrum in Dessau zu stürmen, was durch Polizeikräfte verhindert werden konnte. (Quelle: Berliner Tagesspiegel)
08.05.2005 Gotha, Eisenach Mühlhausen	In Thüringen finden anlässlich des 8. Mai zwei Kundgebungen und eine Mahnwache statt. Thema war die „Schande“ und „Niederlage“ durch den Sieg über den Nationalsozialismus. Insgesamt nehmen 60 Personen an den Veranstaltungen teil. In Erfurt und im Ilm-Kreis werden Flugblätter mit den Titeln: „8.Mai – Und sie lügen 60 Jahre“ und „8.Mai 1945- Der Tag als Deutschland starb“, gefunden. (Quelle: TLfV Monatsbericht Mai)
08.05.2005 Pößneck	Im Marktbereich sind rechte extreme Parolen gesprüht. Ein Kulturfest des ABC wird von 6 Personen gestört. (Quelle: ABC Pößneck)
07.05.2005 Neuhaus am Rennweg	Demonstration der NPD mit etwa 90 Teilnehmern, zum zehnten Jahrestag des Todes eines Jugendlichen: Anmelder ist Frank SCHWERDT. Als Redner treten Horst MAHLER und der Rudolstädter Thomas WIENROTH auf. (Quellen: TLfV Monatsbericht Mai, Freies Wort 09.05.2005)
07.05.2005 Arnstadt	Die Polizei verhinderte eine rechte extreme Kundgebung, die auf dem Arnstädter Friedhof statt finden sollte. Schon im Vorfeld führten die Beamten bei einem Vorabtreffpunkt in Haarhausen Kontrollen durch. Die 37 Rechte extreme wollten mit 14 Autos geschlossen zum Friedhofsgelände fahren und dort getreu dem Aufruf einer Thüringer Neonaziseite zum „Heldengedenken“ aufmarschieren. Die Polizei konfiszierte zwei Kränze, die von einem „Kampfbund Mitteldeutschland“ unterzeichnet waren. (Quellen: TA/ Freies Wort 09.05.2005, mdr-Nachrichten)
06.05.2005 Bad Berka	Laut der „Kameradschaft Blankenhain“ werden in Bad Berka und Kranichfeld Flugblätter verteilt. (Quelle: rechte extreme Homepage)
06.05.2005 Eisenach	Patrick WIESCHKE führt eine Kundgebung mit 10 Personen, unter dem Motto: „8.Mai – Tag der Befreiung von Ehre, Leben, Hab und Gut“, durch. (Quelle: TLfV Monatsbericht Mai)
05.05.2005 Arnstadt	Am Himmelfahrtstag kommt es in Arnstadt zu Provokationen von. Etwa 30 Rechte extreme bedrohen eine Gruppe von linken und alternativen Jugendlichen, entwendet deren Rucksäcke und teilweise auch Bargeld. (Quelle: LRA)
05.05.2005	Ein jugendlicher Punk wird am Himmelfahrtstag von mehreren

Suhl	Rechtsextremen verfolgt, mehrfach ins Gesicht geschlagen und zu Boden geworfen. Aus Angst vor möglichen Konsequenzen der Täter erstattet er keine Anzeige bei der Polizei. (Quelle: Augenzeugenbericht)
04.05.2005 Gotha	Auf dem Gothaer Neumarkt versammeln sich bis zu 40 Rechts-extreme, die dort einen Infotisch aufbauen. Mit schwarzen Fahnen, Transparenten und einer Lautsprecheranlage werden Redebeiträge zum 8. Mai unter dem Motto „60 Jahre Befreiung – wir feiern nicht, wir klagen an!“ vorgetragen. Ein Redner und Veranstalter ist Patrick WIESCHKE. Weiterhin wurde eine neue Zeitschrift, der „Rennsteig Bote“ an PassantInnen verteilt. (Quelle: TLFV Monatsbericht Mai)
02.05.2005 Nordhausen	Auf dem Nordhäuser Ehrenfriedhof am Gedenkpvillon und am Gebäude der Jüdischen Kulturinitiative „Schalom“ (Barfüßer Straße) werden antisemitische Grafittis gesprüht. Unter anderem: „Der wahre Faschismus: Freimaurerei und Zionismus“, „Zionisten Mörder und Faschisten“ und „Massenmord-in-Palästina-Holocaust-durch-die-Rabbiner“. (Quelle: Mut gegen rechte Gewalt/ TA 03.05.2005)
02.05.2005 Suhl	Eine Gruppe von 4-6 rechten männlichen Jugendlichen beschimpfte und griff eine nicht-weiße junge Frau in der Suhler Innenstadt an. Passanten und/oder Freunde kamen ihr zu Hilfe. Die Frau wurde an der Lippe verletzt. Ein zu Hilfe gekommener Passant muss mit Kopfverletzungen in ein Krankenhaus gebracht werden. (Quelle: Augenzeugenbericht)
01.05.2005 Arnstadt	Rechtsextreme plakatieren ganze Straßenzüge flächendeckend mit rechtsextremer Propaganda zu. Themenschwerpunkte waren 1. Mai, 8. Mai und Anti-Antifa. Am häufigsten wurde zu einer sogenannten „Befreiungslüge“ zum 60. Jahrestag der Befreiung Stellung bezogen. (Quelle: LRA)
30.04.2005 Schleusingen	Bei einem Maifeuer wird ein Jugendlicher von mehreren Personen aus der rechten Szene zusammengeschlagen. Er muss ärztlich versorgt werden. (Quelle: THO)
30.04.2005 Pößneck	Die JN (Junge Nationaldemokraten) führt eine Kundgebung auf dem Marktplatz mit 38 TeilnehmerInnen durch. Frank SCHWERDT, Michael BURKERT und Thomas WIENROTH halten Reden. (Quellen: OTZ 02.05.2005, TLFV Monatsbericht April)
23./24.04. 2005 Mosbach bei Eisenach	Horst MAHLER veranstaltet eine Wochenendveranstaltung der ‚Reichsbewegung‘. Er referiert vor mehr als 30 Personen über den Befreiungskampf und den Volksaufstand. (Quelle: TLFV Monatsbericht April)
23.04.2005 Neustadt/ Orla	Im „Menfis“ spielen die Bands Last Riot (Sachsen-Anhalt), Spy Kids (Thüringen) und Razorblade (Niederlande). Es handelt sich hierbei nur teilweise um extrem rechte Bands, die Bandes selbst begreifen sich als „unpolitisch“. (Quellen: apabiz e.V., Argumente und Kultur e.V.)
23.04.2005 Weimar	In Weimar sollte ein illegales Skinheadkonzert statt finden, was jedoch durch einen massiven Polizeieinsatz unterbunden wurde. Bei Kromsdorf wurde ein Wagen mit zwei verdächtigen Personen und einem Musikinstrument abgefangen, an den Einfallstraßen von Weimar etwa 40 Neo-Nazis gestoppt, zurückgeschickt und teils in Gewahrsam genommen. (Quelle: TLZ 25.4.2005)

20.04.2005 Eisenach	Die Polizei hat am Mittwochabend in der Eisenacher Innenstadt ein Treffen von Rechtsextremen am Geburtstag von Adolf Hitler verhindert. 16 Mitglieder der „Kameradschaft Eisenach“ wurden vorläufig festgenommen. In einer Gaststätte seien neben einer Hakenkreuzfahne auch umfangreiche Propagandamaterialien sichergestellt worden. (Quelle: Basler Zeitung, 21.4.2005)
20.04.2005 Eisenach	Die Kameradschaft Eisenach führte in den Morgenstunden des 20. Aprils eine Flugblatt-Aktion in der Regelschule Wutha- Farnroda durch. Grund war eine vermeintlich hohe „Ausländerkriminalität“ an jener Schule. Zudem organisierte die Kameradschaft weiterhin Montags-Demonstrationen im April gegen Hartz 4 mit 10-20 TeilnehmerInnen. (Quelle: TLfV Monatsbericht April/ rechtsextreme Homepage April 05)
16.04.2005 Pößneck	Im ‚Schützenhaus‘ findet ein Konzert von Rechtsextremisten statt. (Quelle: ABC Pößneck)
16.04.2005 Erfurt	In Erfurt findet eine NPD-Kundgebung statt, die von 60-80 TeilnehmerInnen besucht wurde. Versammlungsleiter waren Michael BURKERT und sein Stellvertreter D.. Themen-schwerpunkt war Hartz IV und Sozialabbau. BURKERT und WIESCHKE halten Reden. (Quelle: TLfV Monatsbericht April)
15.04.2005 Arnstadt	20 lokale Neo-Nazis betreten den Veranstaltungsraum einer Schulparty in Arnstadt, die auch von linken Jugendlichen besucht wurde und provozieren die Gäste. Es kommt zu einer Auseinandersetzung, bei der ein Jugendlicher von den Neo-Nazis im Gesicht blutig geschlagen wurde. (Quelle: LRA)
15.04.2005 Altenburg	Während 500 BürgerInnen dem 60. Jahrestag der Befreiung Europas und Deutschlands vom Faschismus und der Befreiung der Stadt Altenburg durch die Alliierten gedachten, veranstalten ca. 30 Rechtsextreme eine Demonstration gegen diese Veranstaltung. (Quelle: Homepage Bündnis „ABGemeinsam gegen Rechts“ Altenburg)
14.04.2005 Pößneck	Die NPD führt eine Unterschriftenaktion gegen die EU-Osterweiterung durch. (Quelle: ABC Pößneck)
11.04.2005 Pößneck	Zu einer Kundgebung gegen ‚Rechts‘ erscheinen 30 Pößnecker, Jenaer und Altenburger Neonazis auf der Demo und erhalten Platzverweise. Zuvor hatten ca. 20 Personen mit JN-Fahnen vor dem Rathaus posiert. Am Abend sind ca. 100 Rechtsextreme im „Schützenhaus“ anwesend. (Quelle: ABC-Pößneck)
05.04.2005 Volkstedt	Nach Angaben der „Kameradschaft Blankenhain“ findet eine „Gedenkkundgebung“ „zur Bomardierung vor 60 Jahren“ von Volkstedt statt. (Quelle: rechtsextreme Homepage)
09.04.2005 Gotha	Die Polizei unterbindet ein unangemeldetes Skinheadkonzert in der ehemaligen Fleischfabrik. Über 100 Personen wurden überprüft und etwa 100 Pkw kontrolliert. (Quelle: TLfV Monatsbericht April)
08.04.2005 Ohrdruf Arnstadt Stadttilm	Neo-Nazis versuchen den Gedenkzug „Mahngang wider das Vergessen“ zu stören. 15 Rechtsextreme versuchen in Ohrdruf durch Zwischenrufe die Veranstaltung zu stören, während in Arnstadt ein bekannter Rechtsextremist Anti-Antifa-Fotos von den Teilnehmern macht. Auch in Stadttilm tauchen zwei Neo-Nazis auf und provozieren. (Quelle: LRA)



05.04.2005 Raum Bad Berka	Die „Kameradschaft Blankenhain“ verteilt nach eigenen Angaben 5000 Flugblätter in Lengefeld, Bad Berka und „anderen Orten“. (Quelle: rechtsextreme Homepage)
04.04.2005 Eisenach	Die „Kameradschaft Eisenach“ führt einen Kundgebung gegen die Arbeitsmarktreform Hartz 4 durch. (Quelle: TA)
02.04.2005 Pößneck	Nach dem Landesparteitag der NPD Thüringen im Schützenhaus fand dort ein RechtsRock-Konzert mit weit mehr als 1000 Besuchern statt. Es spielten die Bands ‚Lunikoff-Verschörung‘, ‚Odins Law‘, ‚English Rose‘ (bd. GB), ‚Agitator‘ (Niedersachsen), Gegenschlag (Hessen) und ‚Spreegeschwader‘ (Berlin). Hauptattraktion war der Auftritt des Ex-Landser Sängers Michael Regner, welcher wenige Tage später seine Haftstrafe antrat. (Quellen:TLfV Monatsbericht April/ OTZ, 04.04.2005)
02.04.2005 Gotha	In Gotha veranstalten 25 Rechtsextremisten unter dem Motto „60 Jahre Befreiung – wir feiern nicht“ eine Kundgebung am Arnoldi-Denkmal. Michael BURKERT, Sebastian REICHE und Christian REBENSTOCK sind anwesend. (Quelle: TLfV Monatsbericht April)
01.04.2005 Heldrungen	Auf dem „Flammenzauber“-Festival in der Wasserburg Heldrungen spielen „Blood Axis“ (USA) und „Allerseelen“ (Österreich), die zum extrem rechten Spektrum in der Dark Wave Szene zählen. (Quellen: turn it down – Homepage, Der rechte Rand Mai/Juni 2005)
01.04.2005 Arnstadt	Einen Tag nach dem Übergriff am Skaterpark fahren Neo-Nazis aus dem Umfeld der Kameradschaft IIm-Kreis erneut Patroullie, bedrohen linke und alternative Jugendliche und erstellen Anti-Antifa-Fotos. Die Angreifer vom Vortag kündigen eine erneute Stürmung an. (Quelle: LRA)
März Eisenach	In Eisenach werden „Montagsdemonstrationen“ mit jeweils ca. 15 Personen durchgeführt. Das Motto lautete: „Soziale Gerechtigkeit für alle Deutschen auf antifaschistischer Grundlage – Wer verbietet, der hat Angst“. Sie wurden von Patrick WIESCHKE angemeldet. (Quelle: TLfV Monatsbericht März)
30.03.2005 Arnstadt	35 bewaffnete Neo-Nazis überfallen einen linken Treffpunkt in Arnstadt. Bei dem Sturm auf den neuen Skaterpark können die meisten Anwesenden flüchten. Eine Person wird kurze Zeit später zusammengeschlagen und bewusstlos im angrenzenden Stadtpark gefunden. Nach ersten Informationen waren die Täter mit Baseballschlägern ausgerüstet, wie später bekannt wurde, brachten sie auch Schlagringe und Ketten mit. (Quellen: LRA, Junge Welt)
30.03.2005 Arnstadt	In Arnstadt versuchen 20-30 Neo-Nazis die Wohnung eines Antifaschisten zu stürmen. Der Angriff im Stadtteil Rudisleben misslingt, worauf hin einige der Täter später in der Umgebung zwei Punks zusammengeschlagen. (Quelle: LRA)
27.03.2005 Arnstadt	Bei einem Osterfeuer in Haarhausen nahe Arnstadt überfallen 40 Neo-Nazis 5 linke Jugendliche. Unter massiven Flaschenhagel können sich die Opfer in ihr Auto retten und werden dann von 20 weiteren Rechtsextremen attackiert. Zwei Jugendliche werden durch Faustschläge und Flaschenwürfe leicht verletzt, das Auto teilweise massiv beschädigt und entglast. (Quelle: LRA)
25.03.2005 Raum	Laut Angaben der „Kameradschaft Blankenhain“ werden 3000 Flugblätter in Blankenhain, Tannroda, Saalborn, Rottdorf, Hochdorf,

Blankenhain	Krankendorf, Rittersdorf, Loßnitz, Ober- und Niedersynderstedt, Neckenroda, Altdörfeld, Söllnitz, Kessler, Tromlitz und Meckfeld verteilt. (Quelle: rechtsextreme Homepage)
24.03.2005 Lauscha	Der DVU-Stadtrat Uwe Bäß-DÖLLE tritt auf der Stadtratssitzung vehement (wie selten) in Erscheinung. Auf der Sitzung soll der Zusammenschluss der Gemeinden Lauscha und Neuhaus thematisiert werden. Es sind Zuschauer aus der „Kameradschaft Lauscha“ anwesend. In dem DVU-Medium „Pappenheimer“ wird die Einheitsgemeinde kritisiert und Lauschas Fraktionen werden als „Kartellparteien“ denunziert. (Quelle: Freies Wort 24.03.2005)
23.03.2005 Pößneck	Am Abend greifen etwa 8 junge RechtsextremistInnen eine Gruppe von alternativen Jugendlichen mit Baseballschlägern an. (Quelle: ABC-Pößneck)
22.03.2005 Arnstadt	In Arnstadt findet eine Feier von 20 Rechtsextremisten statt, in dessen Verlauf verbotene Rechtsrock-Musik gespielt wurde und lautstark Nazi-Parolen gebrüllt wurden. (Quelle: LRA)
18.-20.03.2005 Nordthüringen	Die „Artgemeinschaft-Germanische Glaubens-Gemeinschaft wesensgemäßer Lebensgestaltung e.V.“ veranstaltet einen „Frühjahrstagung“ an der ca. 100 Personen teilnehmen. (Quelle: (Quelle: TLfV Monatsbericht März)
11./12.03. 2005 Neustadt/ Orla	Bei einer Veranstaltung im Jugendcafé „Exil“ taucht in der Nacht (um 0:30) eine Gruppe von 15-20 Personen auf und ruft die Parolen: „Heil Hitler“, „Sieg Heil“ und „Wir bauen eine U-Bahn nach Auschwitz“. Die Gruppe wird hinausgedrängt. Dabei kommt es zu Angriffen auf einige der etwa 100 BesucherInnen. 1 Person wird im Gesicht verletzt. Die Gruppe flüchtet, als das Eintreffen der Polizei angekündigt wird. Um 3:30 Uhr kommt eine Gruppe (ca. 12 Personen) wieder und schlägt 2 Scheiben des „Exil“ ein und bedroht die noch im Café verbliebenen Leute massiv. 3 Tatverdächtige aus dem Orlakreis werden vorläufig festgenommen. (Quellen: OTZ 14./15.03.2005/ PM der Initiative PUK-Neustadt)
11.03.2005 Eisenach	Unter dem Motto: „Die Opposition soll ausgeschaltet werden – Meinungsfreiheit statt Unterdrückung“ wird in Eisenach eine Mahnwache durchgeführt. Sie richtet sich gegen die Diskussionen im Eisenacher Stadtrat um das Verbot der „Kameradschaft Eisenach“. Leiter ist Patrick WIESCHKE. (Quelle: TLfV-Monatsbericht März)
11.03.2005 Ammelstädt (bei Rudolstadt)	In einem Gasthaus findet eine Saalveranstaltung der „Jungen Nationaldemokraten“ (JN), der Jugendorganisation der NPD statt, an der sich 50 bis 60 Rechtsextreme beteiligten. Während der Veranstaltung traten die zwei Liedermacher, eine Annett MOECK (Rheinland-Pfalz) und Michael MÜLLER (Bayern) auf. (Quelle: TLfV-Monatsbericht März)
10.03.2005 Mühlhausen	Unter dem Motto: „Soziale Gerechtigkeit für alle Deutsche“ wird in Mühlhausen eine Demonstration mit ca. 15 Personen durchgeführt. Organisiert wurde sie von den Mühlhäuser Rechtsextremisten Ronny M. und Rene D. (Quelle: TLfV-Monatsbericht März)
10.03.2005 Weimar	Nach Angaben der „Kameradschaft Blankenhain“ werden, gemeinsam mit der „Kameradschaft Weimar“, NPD-Flugblätter gegen Hartz 4 vor dem Arbeitsamt verteilt.

	(Quelle: rechtsextreme Homepage)
05.03.2005 Greiz	In Greiz findet eine rechtsextremistische Demonstration mit ca. 200-230 TeilnehmerInnen statt. Aufgerufen hatte der NPD-Vorsitzende von Gera Gordon RICHTER unter dem Motto: "Sozialismus ist machbar – Nationalisten gegen Agenda 2010". Als Redner treten Frank SCHWERDT und 2 Thüringer Rechtsextremisten auf. (Quellen: TLFV-Monatsbericht März, ddp 06.03.2005)
05.03.2005 Gotha	In den Räumen des ‚Toringi – Vereins‘ findet ein RechtsRock-Konzert statt. Vermutlich spielte die Band „Garde 18“. Das Konzert wird von 60 bis 80 Personen besucht. (Quelle: TLFV-Monatsbericht März)
05.03.2005 Dillstädt (Landkreis Schmalkalden- Meiningen)	An einer Saalveranstaltung beteiligten sich etwa 50 Angehörige des rechtsextremen Spektrums. Die Veranstaltung war organisiert worden, um an den 75. Todestag des Nationalsozialisten Horst Wessel und an das einjährige Bestehen der „Kameradschaft Freiheitskämpfer“ zu erinnern. Vier Liedermacher treten auf. Es werden Lieder von „Landser“ und „Spreegeschwader“ gespielt. (Quelle: TLFV-Monatsbericht März)
04.03.2005 Arnstadt	In Arnstadt verteilen Neo-Nazis verschiedene Flugblätter der NPD und diversen ausländerfeindlichen Gruppierungen, in denen gegen MigrantInnen und Flüchtlinge gehetzt wird. Weiterhin wurde ein „Aufruf an Alle Deutschen“ sowie ein Flyer mit dem Titel „Die Türken kommen! Ist Deutschland noch zu retten?“ verteilt. (Quelle: LRA)
März Remda- Teichel	Wie im März bekannt wird, ersteigerten (bereits im Sommer 2004) die zwei Erfurter Stephan Guba & Steffen Sievert in Remda-Teichel für 20 000 Euro eine ehemalige Schule aus öffentlicher Hand. Die Personen sind dem Möbus-Umfeld zuzurechnen. Guba betreibt den berüchtigten Burznazg-Shop mit rechtsextremistischer Musik, Literatur & esoterischen Devotionalien. (Quellen: Blick nach Rechts, mdr-nachrichten, TA)
26.02.2005 Arnstadt	An einer Saalveranstaltung der Kameradschaft „Ilm-Kreis“ nehmen unter dem Motto „Den Opfern des Nürnberger Prozesses gedenken“ etwa 30-50 Neo-Nazis aus Arnstadt, Gotha und dem Ilm-Kreis teil. Anmelder der Veranstaltung war der Arnstädter Rechtsextremist Sven GEYER. Als Redner trat unter anderem der ehemalige Rechtsterrorist Peter NAUMANN auf. (Quelle: TLFV-Monatsbericht Februar)
26.02.2005 Erfurt	An einer Saalveranstaltung des NPD-Kreisverbandes Erfurt-Gotha, unterstützt durch „freie nationale Aktivisten“ nehmen unter dem Motto: "Nationale Jugend organisiert sich" etwa 70 Teilnehmer teil. Es wird über „Aktionen von freien und parteigebundenen Kräften“ gesprochen. 2 Liedermacher spielen „Volkslieder“ und „Kampflieder“. (Quelle: NPD Thüringen-Internetseite)
26.02.2005 Guthmanns- hausen (LK Sömmerda)	Die Polizei löst ein RechtsRock-Konzert mit ca. 200 Teilnehmern auf. Es treten die Bands ‚Blutstahl‘ (Jena), ‚Isengard‘ (Erfurt) und ‚Haftbefehl‘ (Reichenbach/ Vogtland) auf. Es werden die Parolen „Ausländer raus“ und „Deutschland erwache“ gerufen. Das Konzert wurde von Personen der „Braunen Aktionsfront Thüringen“ und dem „Nationalen Mädelsbund Weimar“ organisiert. (Quelle: TLFV-Monatsbericht Februar, rechtsextreme Homepage)

25.02.2005 Arnstadt	Rechtsextreme kleben mehrere Horst-Wessel-Plakate zum Gedenken an den 75. Todestag des ermordeten SA-Manns. (Quelle: LRA)
23.02.2005 Eisenach	An einer Stadtratsitzung in Eisenach auf der öffentliches Auftreten von rechtsextremistischen Gruppen thematisiert wurde, nehmen nach Aussagen des „Aktionsbüro Thüringen“ „20 Vertreter des nationalen Widerstandes“ teil. In der Sitzung wird das Verbot der „Kameradschaft Eisenach“ und des „Aktionsbüro Thüringen“ gefordert. Zuvor führten ca. 15 Personen eine Mahnwache, die von WIESCKE geleitet wurde, unter dem Motto: „Die Opposition soll ausgeschaltet werden – Meinungsfreiheit statt Unterdrückung“ durch. (Quellen: TLFV-Monatsbericht Februar, TLZ , rechtsextreme Homepage gesehen am 03.03.2005)
21.02.2005 Altenburg	Nach Aussagen von Thomas GERLACH der Gruppe „Schöner Wohnen Altenburger Land“ (deren Selbstbezeichnung „Nationale Sozialisten“ ist), hat sie sich an die Spitze des Demonstrationzuges gegen Hartz IV gesetzt. (Quelle: rechtsextreme Homepage)
19.02.2005 Gotha	Die Polizei löst ein RechtsRock-Konzert mit ca. 150 BesucherInnen auf, nachdem verfassungsfeindliche Lieder gespielt wurden. Die Konzertbesucher verbarrikadieren sich, werfen Flaschen und andere Gegenstände. Die Polizei setzt Pfefferspray ein. Es sind bis zum Eingreifen der Polizei Texte, wie „Bomben auf Israel“ und „eine U-Bahn bis Auschwitz“ zu hören. 3 Bands spielten darunter „Blutstahl“ (Jena) und „Garde 18“ (Westthüringen). Verfassungswidriges Material, unter anderem Kisten mit T-Shirts & Sweatshirts, wird sichergestellt. Es werden 78 Personen aus Thüringen, Sachsen und Hessen überprüft, gegen zwei wird Anzeige erstattet. (Quelle: TLFV-Monatsbericht Februar)
18.02.2005 Eisenach	Der „nationale Aktivist“ Peter NAUMANN referiert auf einer „Strategieveranstaltung“ mit 90 Personen über „3000 Jahre alte Kriegslisten aus dem Geheimwissen chinesischer Militärs“. „Ehregast“ ist der verurteilte Rechtsterrorist Manfred ROEDER. Der „nationale Liedermacher Julmond“ tritt auf. (Quelle: rechtsextreme Homepage „Aktionsbüro Thüringen“ gesehen am 03.03.2005)
17.02.2005 Raum Blankenhain	Laut Angaben der „Kameradschaft Blankenhain“ werden Flugblätter in Thangelstedt, Lengefeld, Rittersdorf und Treppendorf verteilt. (Quelle: rechtsextreme Homepage der Kameradschaft)
17.02.2005 Wutha- Farnroda	Anhänger der „Kameradschaft Eisenach“ verteilen vor der Regelschule Flugblätter mit ausländerfeindlichem Inhalt. Für das Flugblatt, welches auch die „Kameradschaft Eisenach“ vorstellen soll und zum „Widerstand gegen Ausländer“ aufruft, ist presserechtlich Patrick WIESCHKE verantwortlich. (Quelle: TLFV-Monatsbericht Februar)
14.02.2005 Eisenach	Auf dem Johannisplatz findet eine Kundgebung von Rechtsextremisten statt. Thema sind die „Auslandsverlagerungen“ von Firmen. (Quelle: rechtsextreme Homepage des „Aktionsbüro Thüringen“ gesehen am 26.02.2005)



11.02.2005 Arnstadt	Die Kameradschaft Ilm-Kreis verteilt unter dem Namen „Gegen das Vergessen“ geschichtsrevisionistische Flugblätter zum 60. Jahrestag der Bombardierung Dresdens, in denen nach Aussagen der Autoren mehr Menschen ums Leben kamen als in Hiroshima. (Quelle: LRA)
10.02.2005 Mühlhausen	Eine Demonstration die „soziale Gerechtigkeit für Deutsche“ fordert, wird in Mühlhausen von den Rechtsextremisten Ronny M. und Rene D. organisiert. Ihr schlossen sich 8 Personen an. (Quelle: TlfV-Monatsbericht Februar)
07.02.2005 Eisenach	Es findet eine Demonstration mit Kundgebung von Rechtsextremisten gegen die Arbeitsmarktpolitik der Bundesregierung statt. (Quelle: rechtsextreme Homepage gesehen am 26.02.2005)
07.02.2005 Altenburg	Eine Demonstration mit etwa 60 TeilnehmerInnen führt die „Bürgerinitiative Schöner Wohnen Altenburger Land“ durch. Thomas GERLACH und Marlen P. melden diese an. Auf Transparenten wird „Nationaler Sozialismus“ gefordert. (Quelle: TlfV-Monatsbericht Februar)
04.02.2005 Altenburg	Vor der Agentur für Arbeit Altenburg findet eine kleine Kundgebung mit 6 Personen gegen die Arbeitsmarktreform Hartz IV statt. Die RechtsextremistInnen Thomas GERLACH und Marlen P. meldeten diese an. Es werden Flugblätter verteilt. (Quelle: TlfV-Monatsbericht Februar)
02.02.2005 Arnstadt	Erneut Rechtsextreme Grafittiaktionen an Discounter-Märkten. Eine Farbige Reichskriegsflagge sowie zahlreiche rassistische und rechtsextreme Parolen werden an eine Lidl-Wand gesprüht. Als am nächsten Morgen die Polizei eintrifft befindet sich in der Nähe auch der Ordner einer rechtsextremen Kundgebung (November 2004) und beobachtet linke Jugendliche, welche die Schmiererein entfernen. (Quelle: LRA)
01.02.2005 Altenburg	Vor der Agentur für Arbeit Altenburg findet eine kleine Kundgebung gegen die Arbeitsmarktreform Hartz IV statt. Die RechtsextremistInnen Thomas GERLACH und Marlen P. meldeten diese an. (Quelle: TlfV-Monatsbericht Februar)
Januar Altenburg	Der DGB-Kreisverband beklagt sich, dass die Montagsdemos seit Wochen „lautstark“ von Rechtsextremen der Bürgerinitiative „Schöner Wohnen Altenburger Land“ (Sitz in Schmölln) gestört werden. Laut Zeitungsberichten ist die Gruppe klein, habe aber hohes Mobilisierungspotential. Es würden auch Rechte aus Sachsen anreisen. (Quelle: Osterländer Volkszeitung 15./ 18./ 21.01.2005)
Januar Eisenach	Es werden, die von Patrick WIESCHKE angemeldeten, „Montagsdemonstrationen“ durchgeführt. Es wird „soziale Gerechtigkeit für alle Deutsche“ gefordert. Es sind jeweils weniger als 20 Personen anwesend. (Quelle: TlfV-Monatsbericht Januar)
31.01 2005 Eisenach	Es findet eine Kundgebung von Rechtsextremisten auf dem Johannisplatz statt. Hauptthema ist „die widerliche Arroganz der etablierten Politbonzen“. (Quelle: rechtsextreme Homepage gesehen am 26.02.2005)

31.01.2005 Gotha	Ein 40-jähriger Mann wird von mehreren Männern angegriffen und getreten nachdem er zu Boden gegangen war. Die 6 Personen hatten zuvor rechtsextreme Parolen gerufen. Das Opfer erleidet Gesichtsverletzungen und eine Gehirnerschütterung. Die Täter werden später durch die Polizei gestellt. (Quelle: TA Gotha 01.02.2005)
31.01.2005 Altenburg	Etwa 20-25 Rechtsextremisten stören die Kundgebung der Montagsdemo mit Zwischenrufen. Sie skandieren „Arbeitverräter DGB“. (Quelle: Osterländer Volkszeitung/ OTZ 01.02.2005)
30.01.2005 Gera	Nach einer antifaschistischen Demonstration gegen Läden mit rechtsextremer Kleidung verwüsten Rechtsextremisten (vermutlich als Reaktion darauf) eine Privatwohnung. (Quelle: Indymedia)
29.01.2005 Gotha	RechtsRock-Konzert in einer leer stehenden Fabrikhalle mit ca. 200 Personen. Es spielen ‚Isengard‘ (Erfurt) und zwei Bands aus dem Raum Sonneberg. Vermutlich spielte auch die Band Bataillon (Gotha). Die 74 kontrollierten Personen sind fast alle aus Thüringen. (Quellen: TLZ 31.01.2005, TlfV-Monatsbericht Januar)
29.01.2005 Neustadt/Orla	Konzert mit den Bands „Brachial“, „Bombecks“ und „Get Out“ (Niederlande) statt. Es handelt sich bei den Bands nicht um offene RechtsRock-Gruppen, sondern ihrem Selbstverständnis nach um „unpolitische“ Bands. Diese spielen jedoch Lieder von den rechtsextremen Bands „Endstufe“ und „Skrewdriver“ gecovered. (Quellen: apabiz e.V., Argumente und Kultur e.V.)
29.01.2005 Schleusingen	Die NPD demonstriert am 29. Januar in Schleusingen mit dem Motto „Gegen Intoleranz – für Meinungsfreiheit!“ gegen das zivilgesellschaftliche Engagement von Einwohnern und Verwaltung. Auf dem von Frank SCHWERDT angemeldeten Fackelmarsch sprechen Patrick WIESCHKE, Tommy FRENCK und Michael BURKERT, sowie die „Freie Nationalistin“ Ivonne MÄDEL. 100 Neo-Nazis nehmen am Aufzug teil. (Quelle: TlfV-Monatsbericht Januar)
28.01.2005 Altenburg	Im Kanonenhaus findet ein Konzert mit 200 Rechten statt. Es spielen die rechtsextremen Bands „Brainwash“ (Altenburg) und „Moshpit“ (Sachsen). Das Konzert war als Privatparty angemeldet worden. (Quelle: Osterländer Volkszeitung 02.02.2005)
27.01.2005 Gera	Eine Gedenkveranstaltung anlässlich der Befreiung von Auschwitz, die in der Innenstadt stattfindet, wird von Rechtsetremen gestört. Aus einer Gruppe von ca. 15 Personen werden Anti-Antifa-Fotos gemacht. Als ein Bus die direkte Sicht nimmt, werden Eier auf die AntifaschistInnen geworfen. (Quelle: Antifaschistische Aktion Gera)
27.01.2005 Altenburg	Vor der Agentur für Arbeit Altenburg findet eine kleine Kundgebung gegen die Arbeitsmarktreform Hartz IV statt. Die Rechts-extremistInnen Thomas GERLACH und Marlen P. meldeten diese an. (Quelle: TlfV-Monatsbericht Januar)
25.01.2005 Altenburg	Vor der Agentur für Arbeit Altenburg findet eine kleine Kundgebung gegen die Arbeitsmarktreform Hartz IV statt. Die RechtsextremistInnen Thomas GERLACH und Marlen P. meldeten diese an. (Quelle: TlfV-Monatsbericht Januar)

22.01.2005 Dillstädt	Am 22. Januar fand in Dillstädt/Landkreis Schmalkalden-Meiningen eine von rechtsextremistischen „freien Kräften“ initiierte „Reichsgründungsfeier“ statt, an der sich bis zu 120 Neo-Nazis aus ganz Thüringen beteiligten. (Quelle: TLFV-Monatsbericht Januar)
19.01.2005 Blankenhain	Laut der „Kameradschaft Blankenhain“ wird ein Soldatengrab an der „Krankendorfer Mühle“ saniert. (Quelle: rechtsextreme Homepage)
17.01.2005 Altenburg	Auf der 23. Altenburger Montagsdemonstration tauchen wieder etwa 25 Rechtsextremisten auf. Der Personenkreis sei der Polizei nicht unbekannt. Einer der Rechtsextremisten wird in Gewahrsam genommen. (Quelle: OTZ 18.01.2005)
14.01.2005 Saalfeld	In der Gaststätte „Schlupfwinkel“ in Saalfeld-Gorndorf findet ein Skinheadkonzert mit bis zu 100 Teilnehmern statt. Der Großteil kam aus Thüringen, einige jedoch auch aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Bayern. Es spielen die Bands ‚Blutstahl‘ (Jena), ‚Batallion‘ (Gotha) und ‚Legion Germania‘ (Bayern). Eine Person wird wegen „Heil-Hitler“ Rufen angezeigt, bei einer anderen stellt die Polizei einen Dolch und eine Machete sicher. (Quelle: TLFV-Monatsbericht Januar)
11.-14.01. 2005 Eisenach	Am 11., 13. und 14.01. werden vor verschiedenen Schulen in Eisenach Flugblätter der „Kameradschaft Eisenach“ verteilt. Presserechtlich verantwortlich, für die Selbstdarstellungsflyer, zeichnet sich Patrick WIESCHKE. (Quelle: TLFV-Monatsbericht Januar)
Weimar	TeilnehmerInnen einer Zukunftskonferenz, die auf einer Stadtinternetseite Weimars abgebildet waren, wurden auf rechtsextremen Internetseiten mit detaillierten Informationen zur Person dargestellt und es wurden Bedrohungen gegen sie ausgesprochen. Unter der Liste ist das Zitat „Wer sich in Gefahr begibt, kommt darin um“, als Einschüchterungsversuch, zu lesen. Der Webaufttritt der Rechtsextremen hat das Motto: „Für eine saubere und volksdeutsche Stadt“. (Quellen: TLFV-Monatsbericht Januar, <a href="http://www.weimar-zeigt-sich.de">www.weimar-zeigt-sich.de</a> )
10.01.2005 Altenburg	Auf einer Demo gegen die Hartzgesetze setzten sich rechtsradikale Kräfte von der Bürgerinitiative „Schöner Wohnen Altenburger Land“ mit 20 Leuten an die Spitze. Leute aus dem DGB wurden zuvor als Arbeiter-Verräter beschimpft. Schon eine Woche zuvor seien auf der Demo rechtsgerichtete Parolen gerufen worden. (Quelle: Osterländer Volkszeitung 11.01.2005)
05.01.2005 Blankenhain, Bad Berka, Kranichfeld	Nach eigenen Angaben verteilt die „Kameradschaft Blankenhain“ 5000 Flugblätter in Blankenhain, Bad Berka und Kranichfeld. (Quelle: rechtsextreme Homepage der Kameradschaft)
03.01.2005 Altenburg	Einige „Neonazis“ entrollen auf der Montagsdemonstration ein Transparent und stören die Veranstaltung. (Quelle: Ostthüringer Zeitung 04.01.2005)
01.01.2005 Camburg	Nach einer Silvesterfeier in Camburg (bei Jena) verfolgten etwa 20 gewalttätige Rechtsextremisten eine kleine Gruppe von Jugendliche wegen ihres Aussehens und brüllten ihnen „Scheiß Zecken“ hinterher. Die alternativen Jugendliche konnten flüchten. (Quelle: Indymedia)

